

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 48 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 19

30. SEPTEMBER 2020

WOCHE 40
ST/AUFLAGE 13.080
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Baugenossenschaft
Stockach zieht Bilanz Seite 3
Runder Tisch zur Mobilität
in Stockach Seite 5
Die Schweizer Nachbarn
haben gewählt Seite 6
Neue Diskussion um
Atommüll-Endlager Seite 8
Ein Blick auf den Fußball
in Zeiten von Corona Seite 9

ZUR SACHE:



Wegbleiben

Wer keinen besonderen Grund hat am Wochenende nach Konstanz zu gehen, solle das besser nicht tun. Denn dort wird es zwei sehr intensive Tage geben. Die Anhänger von »Querdenken« mit ihrer Menschenkette am Samstag, deren Verlauf immer unklarer wird, und einer Großkundgebung am Sonntag gegen die Corona-Einschränkungen haben viele Gegendemonstrationen ausgelöst. Insgesamt 27 Demonstrationen sollen an diesem Wochenende der Deutschen Einheit in Konstanz abgehen, teils auf Klein Venedig, teils auch als Protestzug vom Herosé-Park in die Stadtmitte, wie OB Uli Burchardt und Anja Risse vom Konstanzer Ordnungsamt am Dienstag informierten. Die Polizei wird mit massiven Kräften die Lage kontrollieren, sie sieht sich personell gut aufgestellt die für Samstag angekündigten etwa 16.500 und am Sonntag 10.000 Demonstranten im Sinne der Hygienevorschriften in Schach zu halten. Allerdings dürfte Parken dort unmöglich sein. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Stockach

»Familientreffen« im Corona-Modus

Beim »Radolfzeller Kirsch« standen Gesundheit, Finanzen und Ehrenamt im Fokus / von Dominique Hahn

In Radolfzell fand das erste informelle Treffen der Bürgermeister im Landkreis für dieses Jahr unter Corona-Bedingungen statt.

Das Jahr 2020 wird vielen in Erinnerung bleiben als das Jahr, in dem man sich selten persönlich getroffen hat, sei es mit Freunden, der Familie oder im Kreis der Bürgermeister. Normalerweise treffen sich die Rathauschefs der Städte und Gemeinden im Landkreis Konstanz mindestens dreimal im Jahr zu einem gemeinsamen Austausch - ganz abseits von Tagesordnung und formellem Rahmen.

Die erste dieser Traditionsveranstaltungen, der »Konstanzer Felchen«, ist dieses Jahr Corona zum Opfer gefallen, daher war nun der »Radolfzeller Kirsch« die erste Gelegenheit für das »Familientreffen« der Bürgermeister. Coronagerecht in kleingruppen an getrennten Tischen saßen die Rathauschefs in der Markelfinger »Einkehr am Gleis«. Trotz der widrigen Umstände war es dem Gastgeber, Radolfzells OB Martin Staab wichtig, zu diesem Treffen einzuladen, denn »Gerade in Zeiten in denen Kirchtürme größer werden und Brücken



Nach einem Stehempfang im Freien und mit Sicherheitsabstand musste sich die »Bürgermeisterfamilie« zum gemeinsamen Essen in Kleingruppen auf mehrere Tische verteilen. Im Bild: der Gastgebende OB Martin Staab bei seiner Begrüßungsrede. Links neben ihm Bernd Häusler (Singen) und rechts Ralf Baumert (Rielasingen-Worblingen). Mit ihnen am Tisch saßen (v.re.) Uli Burchardt (Konstanz), Uwe Eisch (Gaienhofen) und (verdeckt) Hans-Peter Lehmann (Mühlhausen-Ehingen).

kleiner, ist es wichtig, gemeinsame Lösungen zu finden«.

Plädoyer für den »Gesundheits-Soli«

Wenig überraschend war ein wichtiges Thema des Abends das Gesundheitssystem. Staab betonte, dass eine rein wirtschaftliche Sicht auf das Gesundheitswesen falsch sei, vielmehr sollte die volkswirt-

schaftliche Sichtweise eingenommen werden, denn schließlich habe das Gesundheitssystem dafür gesorgt, dass der wirtschaftliche Schaden in Deutschland geringer ausgefallen ist als anderswo. Deshalb plädiert Staab dafür den Wiedervereinigungs-Soli durch einen Gesundheits-Soli zu ersetzen. Überhaupt werde Corona die Finanzielle Lage verändern, auch die der Gemeinden. »Diese

Krise wird uns in der Entwicklung unserer Gemeinden um zwei bis drei Jahre zurückwerfen, deshalb müssen wir den Bürgern auch klar sagen, auf was wir deswegen verzichten müssen«, so Staab.

Gigantisches Wirtschaftsförderungsprogramm

Rückendeckung gab es für

Staab dabei vom Konstanzer OB Uli Burchardt, der als Vertreter von Landrat Zeno Danner das Wort ergriff. Trotz allem gebe es indes wichtige Investitionen, die eigentlich keinen Aufschub dulden, beispielsweise beim Klimawandel. »Wenn man sich die Zahlen anschaut, die damit verbunden sind, sehe ich aber auch die Chance, dass das ganze ein gigantisches Wirtschaftsförderungsprogramm sein kann«, erklärte Burchardt. Denn allein wenn die Stadt Konstanz bis 2030 komplett klimaneutral sein wollte, dann müssten insgesamt 4,8 Milliarden Euro investieren.

Das Ehrenamt retten

Hans-Peter Lehmann als stellvertretender Vorsitzender des Gemeindetags im Landkreis schrieb seinen Bürgermeisterkollegen die Sorge um die durch Corona-gebeutelten Vereine ins Stammbuch. »Wir müssen jetzt schauen, dass unsere Vereine die Krise überleben, denn sie sind der soziale Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält und für viele von Ihnen ist in der Krise auch alles zusammengebrochen. Deshalb müssen wir sie jetzt in hohem Maße unterstützen«, so Lehmann.

Mühlingen

Doch nur drei Kandidaten

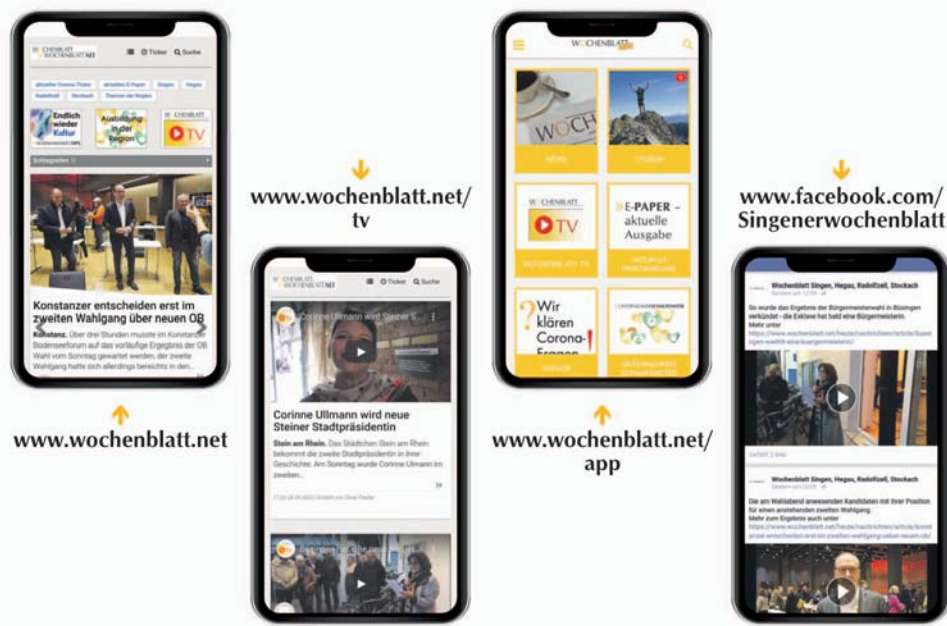
Am Sonntag sind die Wählerinnen und Wähler erneut gefragt.

von Dominique Hahn

Für die Neuwahl am Sonntag stehen wieder drei Bewerber auf dem Stimmzettel. Peter Kible, Thorsten Scigliano, und Tobias Keller stellen sich zur Wahl. Markus Fecker wird bei der Neuwahl nicht mehr antreten. Diesmal wird die Wahl auf jeden Fall damit enden, dass es

einen neuen Bürgermeister gibt, denn bei der Neuwahl genügt eine einfache Stimmenmehrheit. Sollten zwei Bewerber genau gleich viele Stimmen erhalten, dann entscheidet das Los, erklärt der noch amtierende Bürgermeister Manfred Jüppner gegenüber dem WOCHENBLATT. Der Ablauf des Wahltags wird gleich sein wie vor zwei Wochen. Um 19 Uhr soll das Ergebnis vor dem Feuerwehrhaus verkündet werden.

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -



Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über
www.autohaus-blender.de

Böhringen

WOHNEN IN BÖHRINGEN

In der Böhringer Alpenstraße entstehen gerade sechs neue Reihenhäuser von der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee. Die schmucken Häuser sollen besonders jungen Familien ein attraktives Zuhause bieten. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Mehr zu dem Bauprojekt gibt es auf **Seite 11**.



Singen

FEINSTAUB

Lange angekündigt und doch immer wieder vergessen: Wegen verschärfter Grenzwerte für Feinstaub und Umweltgifte kommt das Aus für ältere Schwedenöfen, Holzheizungen oder Kachelöfen zum Jahresende. Viele haben schon gehandelt, viele aber noch nicht - und viele wissen noch nichts davon. Mehr auf **Seite 15**.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

AUSGEZEICHNET TRAINIEREN

10 JAHRE TESTSIEGER

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios
TEST Jan. 2020
10 überregionale Fitness-Studio-Kette
Testsieger seit 2010
www.diqg.de
Privatreisefachgeschäft

WQM
WISSENSCHAFTLICH QUALIFIZIERTES MUSKELTRAINING

DEUTSCHLAND TEST
VON KUNDEN EMPFOHLEN
HÖCHSTE WETEREMPFEHLUNG
FITNESS-STUDIOS
April 2020
www.test.de

HIER STEHEN
HYGIENE UND
SICHERHEIT
AN ERSTER STELLE

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Trainieren kannst du überall, deine Ziele erreichst du bei INJOY.

INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell:
Tierheim: 07732/3801
07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
03./04.10.2020
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Sicherer Hafen in unsicheren Zeiten
Kapitalschutz mit Edelmetallen. Sichern Sie jetzt Ihr Vermögen mit Gold und Silber – bis 1999€ sogar völlig anonym.

- ✓ Gold und Silber als Barren und Münzen in allen gängigen Größen
- ✓ Großes Warenlager und i.d. Regel sofort lieferbar

Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
Überlingen • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus)
Mi. + Do. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr

www.schulergmbh.de www.goldfachmann.de

Anlagegold Münzhandel Goldankauf

Gern kaufen wir auch Ihr Altgold – transparent & fair.
Für Fragen: 07436/90052

Mehr als 15 Jahre Erfahrung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST
BUNDVERBAND DEUTSCHER ANZEIGENBLÄTTER
ADA
Aufgabendruckerei der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

AUS DEM HERZEN DER REGION

Natürlich und pur
Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER
Ottillon-Quelle
MINERALWASSER
RANDEGGER.DE

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

zu Kartoffelsalat ideal Schäufele ohne Knochen, mild geräuchert in unserem Tannenrauch 100 g € 0,99	AKTION Sauerbraten eingelegt, aus besten Bratenstücken 100 g € 1,59	AKTION Rinderhüfte zart gereift – gerne in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 2,49
natürlich hausgemacht Haussalami würzig gereift 100 g € 1,79	den muss ich haben Hauseigener Tannenrauch-Schinken 100 g € 1,99	zu allem immer lecker Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,84
neu und hausgemacht Entenbrustsalat Asia-Art, mit Tomaten und Rucola 100 g € 1,99	bei allen beliebt Zwiebelleberwurst im Naturdarm geräuchert 100 g € 1,39	Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut

Frischer Hirschgulasch fix und fertig gekocht

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 077 74/92 31 00 • Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

knackige Wienerle im zarten Natursaitling 100 g	1,15	Schälrippe frisch oder geräuchert 100 g	0,49
Bratwurst im Sulzrand auch als Bauernsülze mit Zwiebel 100 g	1,25	Rinderschulter/-bug mager und saftig, ideal für Braten und Suppe 100 g	1,28
gekochte Rippe mager oder durchwachsen / kalt oder warm ein Genuss 100 g	1,18	Schäufele ohne Knochen mild gepökelt und geräuchert 100 g	0,95

Handwerkstradition seit 1907

Stockach

Optimismus in außergewöhnlichen Zeiten

Die Baugenossenschaft Stockach konnte an ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung eine solide Bilanz für 2019 präsentieren.

von Dominique Hahn

Es waren außergewöhnliche Umstände, unter denen die Baugenossenschaft Stockach in der vergangenen Woche ihre Mitgliederversammlung abhalten musste. Das betonte der Aufsichtsratsvorsitzende Berthold Restle direkt zu Beginn. Doch für ihn steht fest »Wir lassen und durch Corona nicht lahm legen, sondern arbeiten unbeirrt weiter«. Indes nur rund 25 Mitglieder waren unter Corona-Bedingungen im Bürgerhaus Adler-Post anwesend. Die widrigen äußeren Umstände spiegeln sich inhaltlich allerdings nicht wieder, denn die Berichte über das Jahr 2019 wie auch der Ausblick in die Zukunft fielen durchaus positiv aus.

Die gute konjunkturelle Lage im Jahr 2019 hat für ein gutes Klima für den Wohnungsbau gesorgt, erklärte der Geschäftsführende Vorstand der Genossenschaft, Roland Mathis. Obwohl viel gebaut werde, ist der Bedarf an Wohnungen noch immer nicht gedeckt. Das gelte



Aktuell laufen die Bauarbeiten für das Projekt Galgenacker 22 auf Hochtouren.

swb-Bilder: dh

auch für Stockach, betonte er. Derzeit befinden sich 31 Wohnungen in Fertigstellung bei der Genossenschaft, 80 bis 100 weitere Wohnungen werden in Stockach durch andere Investoren realisiert. »Dadurch hoffen wir in den nächsten Jahren auf eine gewisse Entspannung im Wohnungsmarkt«, so Mathis.

Viel erreicht in 2019

Positiv fällt auch die Bilanz dessen aus, was 2019 geleistet wurde. Ganz zentral ist für den Vorstand hierbei die Planung der beiden Bauvorhaben Galgenacker 22 und Robert-Koch-

Str. 1, von denen sich erstere mittlerweile im Bau befindet, sowie die weitere Verbesserung von innerbetrieblichen Abläufen. Rund 174.000 Euro wurden 2019 in die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen investiert. Eine deutliche Steigerung zu den beiden Vorjahren. Trotz Corona zeigte sich Roland Mathis optimistisch für das Jahr 2020. Bei den Bauprojekten werde nur mit leichten Verzögerungen gerechnet und »auch finanziell bleiben die Auswirkungen überschaubar«, erklärte er, aktuell gebe es durch Kurzarbeit lediglich minimale Mietrückstände in Höhe

von 168 Euro. »Organisatorisch haben wir uns so aufgestellt, dass auch bei einer Quarantäneverfügung der Geschäftsbetrieb mit den wichtigsten Funktionen aufrecht gehalten wer-

den kann«, so Mathis. Bestimmendes Thema in 2020 bleiben die Neubauten Galgenacker 22 und Robert-Koch-Str. 1, in die insgesamt rund sechs Millionen Euro fließen. Beim Neubau in der Robert-Koch-Str. 1 liegt der Fokus auf seniorengerechtem Wohnen. »Dadurch wollen wir dafür sorgen, dass unsere Mitglieder auch im hohen Alter so lange wie möglich bei uns wohnen bleiben können. Denn leider ist es oft nicht möglich Bestandswohnungen barrierefrei umzugestalten«, erklärte Mathis.

Die Baugenossenschaft in Zahlen

Die Bilanzsumme beläuft sich auf rund 9,3 Millionen Euro, und ist damit im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Laut Roland Mathis liegt das an einem Sonderposten sowie den

regulären Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 2,9 Millionen Euro bei 31 Prozent. Die Ertragslage 2019 bezeichnet Mathis als »zufriedenstellend«. Während die Umsatzerlöse auf 1,1 Millionen Euro gestiegen sind blieben Abschreibungen, Zinsaufwand, Instandhaltungs- und Verwaltungsaufwand im Großen und Ganzen nahezu auf dem Vorjahresniveau. Am Ende ergibt sich eine Eigenkapitalrendite von 4,2 Prozent. Der Verbandsdurchschnitt liegt hier bei 4,6 Prozent. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 122.000 Euro. »Nach Einstellung in die Rücklagen mit 98.000 Euro weisen wir einen Bilanzgewinn in Höhe von 23.000 Euro aus. Dieser ist zur Auszahlung einer Dividende in Höhe von 2 Prozent auf das dividendenberechtigte Mitglieds Guthaben vorgesehen. Mit dem Geschäftsverlauf und den erreichten Zielen sind wir im Vorstand sehr zufrieden«, betont Mathis.

Wahlen

Die Aufsichtsratsmitglieder **Susanne Wurst, Rainer Stolz, Gerhard Seeberger, Norbert Kästle** und **Martin Bosch** wurden von der Versammlung für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.



Große Einigkeit herrschte bei den Abstimmungen im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

nein, wir werden diese Woche nicht hier darüber diskutieren, ob Corona jetzt gefährlich ist oder nicht, ob eine zweite Welle kommt oder nicht, was eine Welle überhaupt ist oder nicht, sondern es geht um »handwerkliches Können«. Und genau das ist aus unserer Sicht in den nächsten Wochen gefragt, wenn es darum geht, den Herbst und Winter gut zu überstehen.

Wir haben die letzten Tage recherchiert, wie man in der Region mit der beginnenden **Erkältungszeit**, steigenden Coronafallzahlen und etwaigen Grippefällen umgehen will. Dabei stellt sich schnell heraus, dass das Thema komplex ist, vor allem für die **Unternehmen** der Region: Wer erkältet ist und nicht genau weiß, ob er Corona hat, wird zum Arzt gehen oder in den Praxen anrufen und der Arzt macht dann was? Die Antworten, die wir bekommen haben auf unsere Fragen, lesen Sie auf Seite 13. Für Unternehmen stecken dahinter große Unsicherheitsfaktoren. Am einfachsten haben es Unternehmen ohne direkten Kundenkontakt. Sie können vom Homeoffice arbeiten. Für das produzierende Gewerbe und Industriebetriebe sieht das anders aus, für Einzelhändler, Friseure und die Gastronomie sowieso. Hier wären aus unserer Sicht das Gesundheitsamt oder die IHK gefragt, Empfehlungen zu erarbeiten, die durchdacht sind, eben »handwerklich gekonnt«. Das gleiche gilt für die Arztpraxen, weil hier mit **Krankschreibungen** auch immer darüber entschieden wird, ob Arbeitskraft, für die Unternehmen ja auch im Krankheitsfall sechs Wochen lang bezahlen, zur Verfügung steht oder nicht. Und viele Unternehmen arbeiten ohnehin durch den Lockdown im Frühjahr immer noch im roten Bereich. Die Kunst in den nächsten Wochen wird sein: So viele Regeln (klare!) wie notwendig, so wenige und so einfach umzusetzen wie möglich. Wir sind gespannt, was hier geleistet wird.

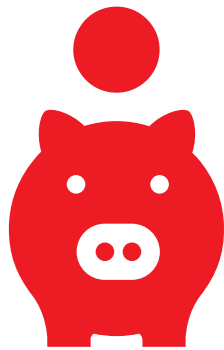
Wenn man in Richtung Canoeöffnung in Singen blickt und einen eigentlich zuver-

sichtlichen und in Teilen sehr initiativen Einzelhandel in der Stadt, dann geht es für die Region (auch in Radolfzell, Gottmadingen, Rielasingen und Konstanz) auch um die Frage, **ob die Schweizer Grenzen in den nächsten Monaten offen bleiben werden** und die Kunden weiter strömen. Da müssen in den **Einzelhandels-Unternehmen** gerade Szenarien durchgespielt werden, die zwar düster sind, einem aber nicht die Zuversicht nehmen dürfen. Für die Psyche der Verantwortlichen eine echte Herausforderung.

Eine andere Geschichte hat uns diese Woche beschäftigt: Es geht um einen **Kindergarten** in der **Region**, um einen Vater und ein Kind. Der Fall ist leider wie so viele Geschichten, die bei uns aufschlagen derzeit, eine Geschichte darüber, wie Kommunikation nicht sein sollte. Dabei spielen die sozialen Medien und hochgeschaukelte Aggressionen eine Rolle, dabei ist der Sachverhalt leider nicht wirklich geklärt. **Traurig und schade vor allem für das Kind, die anderen Kinder und alle, die im Kindergarten versuchen, ihr Bestes zu geben.** Wir haben die Situation genutzt, um mit einer Expertin darüber zu sprechen, wie Eltern damit umgehen können, wenn sie die Vermutung haben, dass ihr Kind im Kindergarten oder in der Schule seelischen Schaden nehmen könnte, wenn gleich der vorliegende Fall keineswegs in diese Kategorie passen muss. (Seite 10)

Wir wünschen Ihnen eine erkältungs- und natürlich coronafreie Zeit und genießen Sie die schönen Herbsttage und die warmen freundlichen Farben draußen und lassen Sie davon etwas in ihr Herz. Diese Wärme können wir gut brauchen, weil Aggressionen bringen uns momentan wenig weiter, gegenseitig zuhören und dann wirklich klärende Worte schon.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur



sparkasse-hebo.de

Der Oktober ist
Weltsparmonat!

Besuche uns in einer
unserer Filialen – wir
freuen uns auf dich.



Sparkasse
Hegau-Bodensee

Radolfzell

Die Narben der Geschichte bleiben sichtbar

Im Radolfzeller Stadtgebiet wurden fünf neue Stolpersteine verlegt. In diesem Zuge wurde auch die Geschichte eines Jahrzehnte alten Narrensprüchles aufgearbeitet, das in Zukunft nicht mehr verwendet werden soll.

von Dominique Hahn

Pünktlich zur diesjährigen Fastnacht hatte die Nachricht bei vielen Radolfzeller Narren für einen Schock gesorgt. Ein beliebtes Narrensprüchle, das seit Jahrzehnten gekläppert und gesungen wird, soll ein Opfer des nationalsozialistischen Regimes verhöhnen. Die Rede ist von Josefine Fetzer, oder »Fetzer Fine«, wie sie im Narrensprüchle genannt wurde.

Wie ihre Schwestern Anna Fetzer und Agnes Zimmerman wurde sie auf Grundlage des von den Nationalsozialisten erlassenen Gesetzes »Zur Verhinderung erbkranken Nachwuchses« zwangssterilisiert. Nun konnten die Radolfzeller ihren Frieden mit Josefine Fetzer machen, denn die Initiative Stolpersteine Radolfzell hat zusammen mit dem Kölner Künstler Gunter Demnig für sie und vier weitere Opfer des Nazi-Regimes Stolpersteine verlegt.

Narrizella nimmt Stellung

»Wir Radolfzeller Narren sind alle über diesen Stein gestolpert«, gestand Martin Schäuble, der Präsident der Narrizella Radoldi. Jahrzehntelang habe man den oberflächlich harmlos er-



Der Kölner Künstler Gunter Demnig setzte die fünf neuen Stolpersteine in Radolfzell. swb-Bilder: dh

scheinenden Spruch gekläppert und auf die Melodie des Allensbacher Narrenmarsches gesungen, ohne sich groß Gedanken darüber zu machen. Bei den Nachforschungen, die nun angestellt wurden, habe man auch nicht mehr herausfinden können, wann und wie der Spruch entstanden ist, erklärte Schäuble und betonte: »Durch die jet-

zige Verwendung verbietet sich eine weitere Verwendung dieses Sprüchles«, denn für ihn stehe ganz klar fest, dass hier das Motto der Zeller Fasnet oberste Priorität habe: »Allen zur Freude und niemand zum Leid«. Dafür gab es Applaus von den Anwesenden. Es war die vierte Stolpersteinverlegung im Stadtgebiet und neben den drei Steinen

für die Geschwister Fetzer in der Ekkehardstraße 16 wurden auch Steine für Hermine Bauer (Teggingerstraße 19), die ebenfalls Opfer der Zwangssterilisierung wurde und für Josepha Trost (Bollstetterstraße 2), die im Rahmen der »Aktion T4« nach Grafeneck verschleppt und ermordet wurde, verlegt. An den Stationen wurde das

Schicksal der Opfer vorgetragen. »Wo sich eine Gesellschaft selbst verletzt, muss eine Narbe bleiben, damit sich die Geschichte nicht wiederholt«, betonte Oberbürgermeister Staab bei der Stolpersteinverlegung. Für ihn zeigt sich gerade in der jetzigen Situation wie wichtig es ist, als Gesellschaft zusammenzuhalten. Und so sollen die Stolpersteine für ihn auch dazu mahnen, Gräben in der Gesellschaft nicht tiefer werden lassen, sondern für einander einzustehen. Elisabeth Burkart von der Initiative Stolpersteine Radolfzell betonte, dass dieses größte dezentrale Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus nicht nur eine Erinnerung sein soll, sondern auch eine Mahnung, die Menschenrechte zu achten. Sie erklärte zudem, dass das Team weiter daran arbeitet, die Schicksale von Radolfzellerinnen und Radolfzellern aufzuarbeiten, die Opfer der Nationalsozialisten geworden sind.



Noch mehr
Fotos unter :
[wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Die Stolpersteine für die Geschwister Fetzer.



STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // September 2020



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

möchten Sie auch die Energieflüsse in Ihrem Haushalt visualisieren und optimieren? Oder Ihr E-Fahrzeug mit Solarstrom laden? Mit „MEIN Strom daheim“ betreiben Sie nicht nur eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher, darüber hinaus können Sie Ihren nicht benötigten Strom als virtuelles Guthaben speichern. Erfahren Sie hier mehr über unseren Autarkiemanager.

Es grüßt Sie

Maren Scheck

Maren Scheck
Innovationsmanagerin



Unsere neuen Auszubildenden erlernen den Beruf Industriekaufrau/-mann: Leandro Andrade, Fabrizio Späth und Shivani Kumar

// AUSBILDUNGSSTART: VERSTÄRKUNG IM TEAM

Seit Anfang September dürfen wir unsere neuen Auszubildenden in unserem Team willkommen heißen. Schon seit vielen Jahren bilden wir im technisch-gewerblichen und kaufmännischen Bereich aus. Täglich versorgen wir rund 32.000 Kunden in Radolfzell mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, Internet und betreiben den Stadtbuss. Als modernes Stadtwerk bieten wir ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und langfristige Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen stecken wir viel Engagement in die Ausbildung und Förderung unserer Mitarbeiter, daher übernehmen wir unsere ehrgeizigsten Auszubildenden gerne nach deren Ausbildung.

Den Beruf des Industriekaufmanns bzw. der Industriekaufrau erlernen seit diesem Monat Leandro Andrade, Fabrizio Späth und Shivani Kumar. Wir wünschen ihnen einen guten Start und viel Erfolg während der Ausbildung bei den Stadtwerken Radolfzell.

Möchten Sie auch mit einer Ausbildung bei den Stadtwerken Radolfzell durchstarten? Dann informieren Sie sich über eine Ausbildung zum 01. September 2021 auf unserer Webseite www.stadtwerke-radolfzell.de

// MEIN STROM DAHEIM – SOLARSTROM NUTZEN, WENN DIE SONNE NICHT SCHEINT

Die Stadtwerke Radolfzell gehen in der Produktentwicklung neue Wege. Mit dem digitalen Autarkiemanager kann man den eigenerzeugten Solarstrom von der Photovoltaikanlage nicht nur in einer Batterie speichern, sondern auch virtuell. Dies funktioniert wie eine Art Strom-Guthaben. Wann immer man will, kann man die Energie wieder abrufen und nutzen. Wenn die Solaranlage beispielsweise im Winter oder an regnerischen Tagen weniger Solarstrom erzeugt, kann man auf den virtuellen Speicher (eine sogenannte Cloud) zurückgreifen. So hat man künftig keine Speicherverluste und kann jederzeit völlig unabhängig den Strom verbrauchen, den man erzeugt hat.

Möchten auch Sie mehr von der Idee von „MEIN Strom daheim“ erfahren? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Tel. 07732 8008-90 oder info@stadtwerke-radolfzell.de



Auf dem Gelände des Autohauses Graf Hardenberg ging letzten Monat eine Schnellladesäule in Betrieb. Hier mit Stadtwerke-Innovationsmanagerin Maren Scheck und Projektleiter für Elektromobilität Simon Restle.

// DC-LADESÄULE FÜR NOCH SCHNELLERES LADEN GEHT IN BETRIEB

Auf dem Gelände des VW und Skoda Autohauses Graf Hardenberg in der Zeppelinstraße haben die Stadtwerke Radolfzell vergangenen Monat eine Schnellladesäule mit zwei Ladepunkten für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen. Die maximale Ladeleistung eines Elektroautos hängt grundsätz-

lich von drei Faktoren ab: der Ladeleistung des Elektroautos, der Ladestation und dem Ladekabel. Wie schnell geladen wird, bestimmt die schwächste Komponente. Bei immer mehr Elektroautos gibt es bereits eine schnellere Alternative zum AC-Laden: per Gleichstrom- bzw. DC-Laden. Der Strom wird dabei direkt in die Batterie geladen, der schwere und große Gleichrichter ist dabei direkt in der Ladestation verbaut. Gerade E-Mobilisten, die es mal eilig haben, können hier innerhalb einer halben Stunde ihr Fahrzeug aufladen. Neben dieser Schnellladesäule betreiben die Stadtwerke noch 15 AC-Ladestationen am unteren Bodensee.

Stockach

Runder Tisch zur Mobilität

Udo Heggemann vom Bürgerbus Rielasingen-Worblingen kommt als Referent nach Stockach.

Eine klimafreundliche Mobilität stellt die Gesellschaft vor besondere Herausforderungen und bietet zugleich große Chancen für die Entwicklung einer nachhaltigen Verkehrswende in der Region, davon ist das UmweltZentrum Stockach überzeugt. Um in Richtung zukunftsfähige Mobilität Fahrt aufzunehmen, möchten das UmweltZentrum Stockach und die BUND-Ortsgruppe Bodman-Ludwigshafen/Stockach deshalb mit allen Beteiligten am Dienstag, 6. Oktober, um 18



Mobilität steht im Fokus beim runden Tisch des UmweltZentrums. swb-Bild: Archiv/UmweltZentrum

Uhr bei Bücher am Markt, Hauptstraße 34, am »Runden Tisch« einen offenen Dialog führen, Zukunftslösungen für Stockach diskutieren und vor-

anbringen sowie ein Forum schaffen für die Vernetzung aller Akteure und den Austausch von Ideen und Impulsen. Eingeladen sind alle an einer

umweltfreundlichen Verkehrswende Interessierten, die an einer fachlichen Diskussion mitwirken und sachliche Anregungen beitragen wollen. Zum »Runden Tisch Mobilität« werden unterschiedlichen Experten eingeladen, die über verschiedene Schwerpunktthemen berichten. Bei der Auftaktveranstaltung am 6. Oktober wird Udo Heggemann den Bürgerbus in Rielasingen-Worblingen vorstellen. Weitere Termine sind für den 1. Dezember, 2. März, 4. Mai und 6. Juli geplant. Um Anmeldung unter: 07771/4999, info@uz-stockach.de oder 07771/916192, bam34@t-online.de wird gebeten. Pressemeldung

Stockach



Beim diesjährigen internationalen Schlagzeugwettbewerb Swiss Percussion Competition erreichte Gabriel Lehn in seiner Altersgruppe den hervorragenden 1. Platz. Die Jury lobte neben seinen improvisatorischen Fähigkeiten auch seine Technik und Musikalität. Gabriel Lehn wird an der Musikschule Stockach von Andreas Freudenthaler unterrichtet. Pressemeldung

Stockach

Start für die ABC-Schützen



Die Schüler und Lehrer der Sonnenlandschule hießen jüngst die neuen ABC-Schützen herzlich willkommen. Die Schüler der Klassenstufe zwei erfreuten die Einschulungskinder und Eltern mit einer flotten Sport- und Akrobatikvorführung. Während der ersten Unterrichtsstunde konnten die Eltern mit Lehrern ins Gespräch kommen und das Schulgelände kennenlernen. Nach dem Unterricht versammelten sich alle 32 Einschulungskinder mit ihren Lehrerinnen auf der Schultreppe zum gemeinsamen Einschulungsfoto. swb-Bild: Schule

Espasingen

Schlachtplatte »to-go« beim MV Espasingen

Als Ersatz für sein Herbstfest, das coronabedingt ausfallen muss, bietet der Musikverein Espasingen einen Abholservice für Schlachtplatten an.

Aufgrund der nach wie vor schwierigen Corona-Situation und den geltenden Abstands- und Hygieneregeln kann der Musikverein Espasingen in diesem Jahr sein Herbstfest nicht in gewohnter Form veranstalten. Allen, die sich schon auf die beliebte Espasinger Schlachtplatte gefreut haben, sollen jedoch nicht enttäuscht sein, denn der Verein bietet am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Oktober einen Abholservice dafür an.

Bestellungen können bis Mittwoch, 7. Oktober, um 20 Uhr über www.mv-espasingen.de online aufgegeben werden. Die

bestellten Schlachtplatten und anderen Schlachtspezialitäten können an den beiden Tagen zu der, bei der Bestellung gewählten Zeit, im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen abgeholt werden. Das wird am Samstag zwischen 17 und 19 Uhr und am Sonntag zwischen 11 und 13 Uhr sein. Dabei sind die Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten. Innerhalb des Gebäudes muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. Am Sonntag wird zusätzlich von 11 bis 13 Uhr leckerer Kuchen angeboten. Dieser kann ohne Vorbestellung abgeholt werden.

Mitgebrachte Behälter dürfen aus hygienischen Gründen leider nicht befüllt werden. Die bestellten Portionen werden in Einwegverpackungen ausgegeben. Die Bezahlung erfolgt bei der Abholung in bar. Kartenzahlung ist leider nicht möglich. Pressemeldung

DER STOTZ HOF

Ihr Markt in Stockach

Ein Kürbis für alle Fälle

Kürbisse vom Stotz Hof ab 1,95 €

aach-center Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

© WOCHENBLATT »DIE AGENTUR

Singen

Diskriminierung, Rassismus oder Intoleranz?

Nicht erst seit den »Black lives matter« Demonstrationen aufgrund brutalster Polizeigewalt und auf der anderen Seite auffällig vieler »rechter« Fundstücke in der deutschen Polizei ist die Rassismus-Debatte neu entfacht.

von Oliver Fiedler

Doch nicht jede Diskriminierung sei gleich Rassismus, stellte die Konstanzner Soziologieprofessorin Claudia Diehl bei einem Gesprächskreis fest, zu dem die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger eingeladen hatte. Das Format war zwar denkbar ungünstig gewählt, weil auf der einen Seite die Soziologin eine ganze Menge an Statistiken zu bieten hatte, mit



Das Thema Integration als Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz setzen Singener Organisationen mit ihrer »Interkulturellen Woche« seit Samstag um. Zum Beispiel mit einem Friedensgebet zur Eröffnung bei dem Derwische der Sufi-Gemeinde aus Eigeltingen in der Lutherkirche sich drehen. Am heutigen Mittwoch heißt es zum Beispiel »Flüchtlinge in der Zeit des Lockdown«. Mehr: www.ikwsingen.de.

swb-Bild: of

denen das Thema Rassismus in seiner Vielschichtigkeit untersucht wurde, weil vieles diesen Stempel bekomme, obwohl es zum Beispiel auch soziale Ungerechtigkeit sein könne. Sie findet auch den Begriff Diskriminierung besser, weil sich vieles nicht an der Rasse, sondern auch an der sozialen Herkunft

sowie der sexuellen oder religiösen Orientierung festmachen lassen. Auf der anderen Seite saßen dort freilich lauter Leute mit persönlichem Bezug, die selbst eine ganze Menge zum Thema los werden wollten, dann aber nur in einer Schlussrunde ganz kurz zu Wort kamen. Und sie hatten doch eini-

ges auf dem Herzen. Zum Beispiel die junge Muslima, die nach dem Studium keine Jobs bekommen, weil sie ein Kopftuch tragen, was immer noch ein Stigma zu sein scheint. Oder den Schwaben, der in Konstanz unter Kindern böse beschimpft wird, weil die ja »Badener« sind. Oder der junge

Mann aus dem Kurdischen, bei dem keine Woche vergeht, in der er nicht seinen Ausweis einem Polizisten oder Grenzschützer zeigen muss. Bemerkt wird zudem, dass Deutschland seine Kolonialgeschichte auch noch nicht aufgearbeitet habe, aus der viel Überheblichkeit gegenüber den Menschen aus

Afrika herrühre. Es gibt die Feststellung, dass Migrantenkinder eben doch immer in der Schublade »Arbeiterkinder« landen würden. Da ist der Jugendtrainer, der nüchtern feststellt, dass sich in den die Führungsriege der Verbänden eben auch nicht die Integration widerspiegelt, die so gerne auf dem Fußballplatz propagiert wird. Und die Erkenntnis: Diskriminierung hat sehr oft nichts mit »Rechts« zu tun, sie kann von vielen anderen Seiten kommen und auch »Intoleranz« oder Angst vor Fremdem sein, so Prof. Claudia Diehl. Die Runde nutzte auch Thomas Krebs als Chef des Singener Polizeireviere um seine Sorge darüber zu vermitteln, dass die Polizei durch die jüngst aufgedeckten rechten Netzwerke in mehreren Bundesländern dabei sei, ihr Vertrauen bei der Bevölkerung zu verspielen.

Singen



Ein zweites Werk für die Produktion eines Impfstoffs gegen das Dengue-Fieber will Takeda in Singen bauen. Es wird genauso aussehen wie die erste Fabrik, die 2018 eingeweiht werden konnte.

swb-Bild: Takeda

Takeda baut weiteres Werk für Impfstoff

Das Werk des japanischen Pharmakonzerns Takeda in Singen soll weiter wachsen. Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen des Singener Gemeinderats wurden nun Pläne für die Errichtung eines weiteren Werks für die Produktion eines Impfstoffs mit abgeschwächten Lebendviren gegen das Dengue-Fieber vorgestellt.

von Oliver Fiedler

Wie in der Sitzung informiert wurde, soll auch schon möglichst bald mit dem Bau des »W38« begonnen werden, so

der Name des Projekts. Takeda hatte bereits 2018 ein erstes Werk für den Impfstoff in Betrieb genommen. Der Grund für diese große Investition liegt in einer weiteren Ausbreitung der Krankheit, die durch die asiatische, beziehungsweise ägyptische Tigermücke ausgelöst wird. Weltweit habe es letztes Jahr 400 Millionen Infektionen an Dengue-Fieber gegeben, 500.000 Personen mussten in Kliniken behandelt werden und 20.000 Todesfälle seien zu beklagen gewesen. Die Tigermücke, die das Fieber übertragen kann, ist bedingt durch den Klimawandel auch schon in verschiedenen Regionen in Deutschland, zum Beispiel bei Freiburg und Karlsruhe, aufgetaucht.

Schweiz

Der »Schwexit« ist vom Tisch

Im Kanton Schaffhausen wurde die von der SVP lancierte »Begrenzungsinitiative«, die bei Erfolg viele der bilateralen Beziehungen zwischen den Eidgenossen und Europa per Dominoeffekt ausgesetzt hätte, mit 56,6 Prozent auf den Kanton gerechnet abgelehnt.

von Oliver Fiedler

Den Ausschlag dafür gaben freilich die beiden größten Städte Schaffhausen und Neuhausen mit klaren Mehrheiten gegen die Initiative und auch in Stein am Rhein gab es ein deutliches »Nein«. Allerdings haben schon fast traditionell wieder viele grenznahe Gemeinden für eine neue »Mauer« gegen Europa gestimmt, wenn auch zum Teil mit knappen Mehrheiten: so zum Beispiel Thayngen, Ramsen, Dörflingen, Buch oder Merishausen. Die Begrenzungsinitiative sollte die Zahl der Ausländer – über 300.000 Deutsche arbeiten oder wohnen zum Beispiel in der Schweiz – und künftig stark limitieren. Die Initiative wurde vor der Wahl gar zum »Schwexit« stilisiert, der nun erst einmal vom Tisch ist. Schweizweit hatten 62 Prozent der aktiven WählerInnen die Initiative abgelehnt. Im Kanton liegt das Ergebnis mit 55,65 Prozent Ablehnung bei der Begrenzungsinitiative zwar fast gleich, ist aber ohne die großen »Ausreißer« geblieben. Nur in Wagenhausen bei Stein am Rhein, und Basadingen-Schlattingen waren die

Begrenzer in der Überzahl, in Schlatt am westlichen Kantonsende waren die Gegner nur mit einer Stimme vorne, so das am Nachmittag publizierte Wahlergebnis. Ein Stein vom Herzen gefallen ist am Sonntagnachmittag auch dem Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner: »Mit einem klaren »Nein« zur sogenannten Begrenzungsinitiative haben die SchweizerInnen ein deutliches Zeichen für eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit der Europäischen Union gesetzt. Als Vorsitzender der Deutsch-Schweizerischen Parlamentariergruppe und Abgeordneter mit der längsten Wahlkreisgrenze zur Schweiz bin ich sehr froh und erleichtert über dieses Ergebnis.« Die Annahme der Initiative hätte massive Folgen für die Grenzregion und die deutsch-schweizerischen Beziehungen gehabt. Viele Menschen auf beiden Seiten der Grenze wären von der Annahme unmittelbar und mittelbar betroffen gewesen. Zur Realität gehört auch, dass die Annahme zu einer echten Krise in den bilateralen Beziehungen geführt hätte«, so Schreiner. Mit einem guten Rahmenabkommen, das beiden Seiten gerecht wird, stärken wir unsere guten wirtschaftlichen und nachbarschaftlichen Beziehungen zur Schweiz und bauen diese weiter aus.« Vom heutigen Tag gehe auch das Signal aus: Eine gute Zusammenarbeit schaffe sowohl für Deutschland als auch die Schweiz einen echten Mehrwert – für die Gesellschaft und die wirtschaftliche Prosperität beider Länder.

Stein am Rhein/CH



Die neue Stadtpräsidentin Corinne Ullmann mit dem aktuellen »Stapi« Sönke Bandixen und Mitbewerber Heinz Merz bei der Bekanntgabe des Ergebnisses im Windler Saal am Sonntagnachmittag.

swb-Bild: of

Corinne Ullmann im zweiten Anlauf

Im zweiten Wahlgang hat es gereicht für Corinne Ullmann. Sie wurde am Sonntag zur neuen Steiner Stadtpräsidentin in der Legislaturperiode ab Januar 2021 gewählt.

von Oliver Fiedler

Bei einer Wahlbeteiligung von 71 Prozent erhielt sie 661 Stimmen der gültigen 1.402 Stimmen. Es war keine absolute Mehrheit mehr nötig, die auch nicht erreicht wurde. Denn der Abstand zum Unternehmer Heinz Merz ist minimal: er kam auf 632 Stimmen. Stadtrat Ulrich Böhni wollten 15 WählerInnen als »Stapi« wie das Amt in Stein genannt wird, 94 weitere Stimmen gingen an vereinzelt Personen. Der scheidende Stadtpräsident Sören Bandixen – er erklärte im April seinen Rücktritt nach nur einer Amtsperiode aus privaten Gründen – hatte die beiden Kandidaten vor der öffentlichen Bekanntgabe zur Seite genommen und ihnen das Ergebnis mitgeteilt. Vorher war es streng geheim.

Corinne Ullmann dankte allen Unterstützern herzlich, die ihr vor allem nach der »Niederlage« im ersten Wahlgang Kraft und Mut gegeben hätten. Sie will sich engagiert ans Werk machen ab kommenden Jahr, denn die Liste dringender Entscheidungen, Weichenstellungen und auch anstehender Umsetzungen ist lang. Heinz Merz sieht sich freilich auch als Sieger und das gleich mehrfach: Denn durch seine Kandidatur sei viel politisiert worden und diese Diskussionen könnten nun einiges in Bewegung bringen. Und er habe nun auch wieder Frieden mit seiner Frau, die mit der Kandidatur gar nicht einverstanden gewesen wäre, weil sie auch wisse, wie er sich in Aufgaben hineinknie. Am Wochenende wurde auch der Steiner Stadtrat im Zuge der diesjährigen Gesamterneuerungswahlen neu aufgestellt. Das Gremium setzt sich ab dem Jahreswechsel als Exekutive aus Ulrich Böhni (871 Stimmen), Christian Gemperle (785 Stimmen), Carla Rossi (598 Stimmen) und Irene Gruhler-Heinzer (587 Stimmen) zusammen.



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020

Die besten Makler der Welt.
Empfohlen von BELLEVUE –
Europas größtem Immobilien-
Magazin.

Salvatore Consagra
Mitglied der Geschäftsleitung

Alexander Baum
Inhaber, Bankkaufmann

– Anzeige –

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2020

**VILLINGEN-
SCHWENNINGEN
& KONSTANZ**

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT
statista

Ein Auszug aus unserem aktuellen Objektbestand



Friedrichshafen

Kaufpreis EUR 325.000,-
Energieausweis:

Sonnige 3 Zimmer ETW
direkt am See, gepflegte
Wohnseinheit.

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Käuferprovision: 3,48 %

Steuerberater
sucht für Zweitwohnsitz
eine 2-Zimmer-Wohnung
mit Seeblick zwischen
Überlingen und Bodman.

Angebote bitte an
s.consagra@baum-immobilien.de



Allensbach

Kaufpreis EUR 300.000,-
Energieausweis ist vorhanden:

Schöne und gepflegte 3,5 Zi-
Wohnung, nur wenige Meter
zum See.

Bedarfsausweis, Gas, 236,3
kWh (m²·a), Bj. 1915,
Effizienz-KL: G

Käuferprovision: 3,48 %



Isny

Kaufpreis EUR 459.900,-
Energieausweis:

Top-gepflegte
Doppelhaushälfte mit
wunderschönem Garten in
Isny im Allgäu.

Bedarfsausweis, Öl, 154,7
kWh (m²·a), Bj. 1955,
Effizienz-KL: E

Käuferprovision: 3,48 %



Beuron

Kaufpreis EUR 90.000,-
Energieausweis:

Gemütliche 2 Zimmer ETW.
Ideal für den Immobilien-
Einstieger. Die Wohnung ist
aktuell vermietet.

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Käuferprovision: € 3.480,-



Singen

Kaufpreis EUR 159.900,-
Energieausweis:

Top-renovierte 3,5 Zimmer
Wohnung in zentraler Lage.

Energieausweis in Bearbeitung

Käuferprovision: 3,48 %



Salem

Kaufpreis EUR 1.100.000,-
Energieausweis:

Besondere Immobilie mit viel
Platz in idyllischer Lage zum
Wohnen und Arbeiten.
Entdecken Sie die 2 Gebäude
(Haus + Gewerbeobjekt).

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Käuferprovision: 3,48 %



Waldshut-Tiengen-OT

Kaufpreis EUR 1.049.000,-
Energieausweis ist vorhanden:

Für Investoren! Großes
Anwesen mit vielen
Möglichkeiten. Pflegeheim,
Pension, Hotel oder Wohnen -
hier ist vieles möglich.

Bedarfsausweis, Gas, 224,6
kWh (m²·a), Bj. 1970 (Anbau
1930), Effizienz-KL: G

Käuferprovision: 3,48 %



Wutöschingen-OT

Kaufpreis EUR 469.000,-
Energieausweis ist vorhanden:

Um diese Aussicht wird man
Sie beneiden! Renoviertes 1-
Fam.-Haus mit
Einliegerwohnung.

Bedarfsausweis, Öl, 149,4
kWh (m²·a), Bj. 1974,
Effizienz-KL: E

Käuferprovision: 3,48 %



Stockach

Kaufpreis EUR 259.000,-
Energieausweis:

Idyllisches Wohnhaus mit
viel Ausbaupotential.

Energieausweis in Bearbeitung

Käuferprovision: 3,48 %



Singen

Kaufpreis EUR 151.000,-
Energieausweis:

3,5 Zimmer Wohnung in
gepflegter Wohneinheit in
Singer OT.

Bedarfsausweis, Gas, 134,2
kWh (m²·a), Bj. 1977,
Effizienz-KL: E

Käuferprovision: 3,48 %



Aitrach

Kaufpreis EUR 329.900,-
Energieausweis:

Schöne Doppelhaushälfte mit
viel Platz in ruhiger Lage.

Bedarfsausweis, Elektro, 161,6
kWh (m²·a), Bj. 1959,
Effizienz-KL: F

Käuferprovision: 3,48 %



Konstanz-Wallhausen

Kaufpreis EUR 1.595.000,-
Energieausweis ist vorhanden:

Traumvilla in Traumlage!
Unverbaubarer Seeblick.

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Käuferprovision: 3,48 %

Ärztepaar
sucht für Einfamilienhaus
mit Seeblick für
maximal 1.2 Mio Euro.

Finanzierung ist gesichert.

Angebote bitte an
s.consagra@baum-immobilien.de



Konstanz

Kaufpreis EUR 300.000,-
Energieausweis ist vorhanden:

Investieren Sie in die
Zukunft, 2 Zimmer ETW in
begehrter Wohnlage,
Anschauen lohnt sich!

Verbrauchsausweis, Gas, 78,0
KWh/(m²·a), Bj. 1983,
Effizienz-KL: C

Käuferprovision: 3,48 %



Öhningen

Kaufpreis EUR 899.900,-
Energieausweis:

Neuwertiges
Einfamilienhaus mit toller
Aussichtslage in idyllischen
Öhningen.

Bedarfsausweis, Wärmepumpe,
71,90 kWh (m²·a), Bj. 2006,
Effizienz-KL: B

Käuferprovision: 3,48 %



Tengen

Kaufpreis EUR 289.000,-
Energieausweis:

Wohnen mit Optionen,
romantisches Bauernhaus mit
Potential, ideal für
Handwerker, großer Garten.

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Käuferprovision: 3,48 %

Eltern suchen
Eigentumswohnung für Tochter
(Studentin) in Konstanz.

Angebote bitte an
s.consagra@baum-immobilien.de

Rentsanwalt
sucht Kanzleiräume in
Lindau und Umgebung.

Angebote bitte an
s.consagra@baum-immobilien.de



Geisingen

Kaufpreis EUR 475.000,-
Energieausweis ist vorhanden:

Raum für Moderne, tolles
freistehendes 1-Fam.-Haus
zum Wohlfühlen. Aktuell
vermietet, deshalb ideal für
Anleger oder Investoren.

Bedarfsausweis, Gas, Energie-
Eff.-KL: A, 37,20kWh(m²·a),
Baujahr 2015

Käuferprovision: 3,48 %



Öhningen

Kaufpreis EUR 899.900,-
Energieausweis ist vorhanden:

Ankommen und Wohlfühlen,
modernes 1-Fam.-Haus mit
großer Einliegerwohnung,
hier ist viel Raum und Platz.

Bedarf, Wärmepumpe, Effizienz-
KL: B, 71,90 kWh (m²·a),
Baujahr: 2006

Käuferprovision: 3,48 %



Singen

Kaufpreis EUR 1.150.000,-
Energieausweis:

Gewerbeanwesen für
Baufrüher und Investoren.
Hier haben Sie viele
Möglichkeiten.

Bedarfsausweis, Gas, 369,60
kWh (m²·a), Bj. 1957,
Effizienz-KL: H

Käuferprovision: 3,48 %



Friedrichshafen

zur Vermietung, KM: € 2.060,-
zzgl. Nebenkosten: € 264,-
Energieausweis:

Modern und komfortabel,
Büro-/Gewerbelläche, Top-
Zustand. Nutzfläche: 132qm.

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Provision: 3 Monatsmieten
zzgl. MwSt.



Sigmaringen

Kaufpreis EUR 485.000,-
Energieausweis:

Eine moderne Architektur in
einem sensationellen 2-
Familienhaus. Top gepflegt.

Der Energieausweis ist in
Vorbereitung.

Käuferprovision: 3,48 %



Singen

Kaufpreis EUR 1.249.900,-
Energieausweis ist vorhanden:

Wohn- und Geschäftshaus,
ideal für Baufrüher /
Investoren. Gewerbeflächen -
architektonisch markant.
Zentrale Lage.

Bedarfsausweis, Öl, 532,7
kWh (m²·a), Bj. 1914,
Effizienz-KL: H

Käuferprovision: 3,48 %



Singen

Kaufpreis EUR 599.900,-
Energieausweis ist vorhanden:

Großzügige und moderne
Laden-/Bürofläche direkt in
der City. Jetzt durchstarten.
Hinweis: Dieses Objekt
können Sie auch mieten.

Bedarfsausweis, Gas, 73,1
kWh (m²·a), Bj. 2009,
Effizienz-KL: B

Käuferprovision: 3,48 %



Markgrafenstraße 30 - **Konstanz**

Tel: (0800) 325 35 35 39 (gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

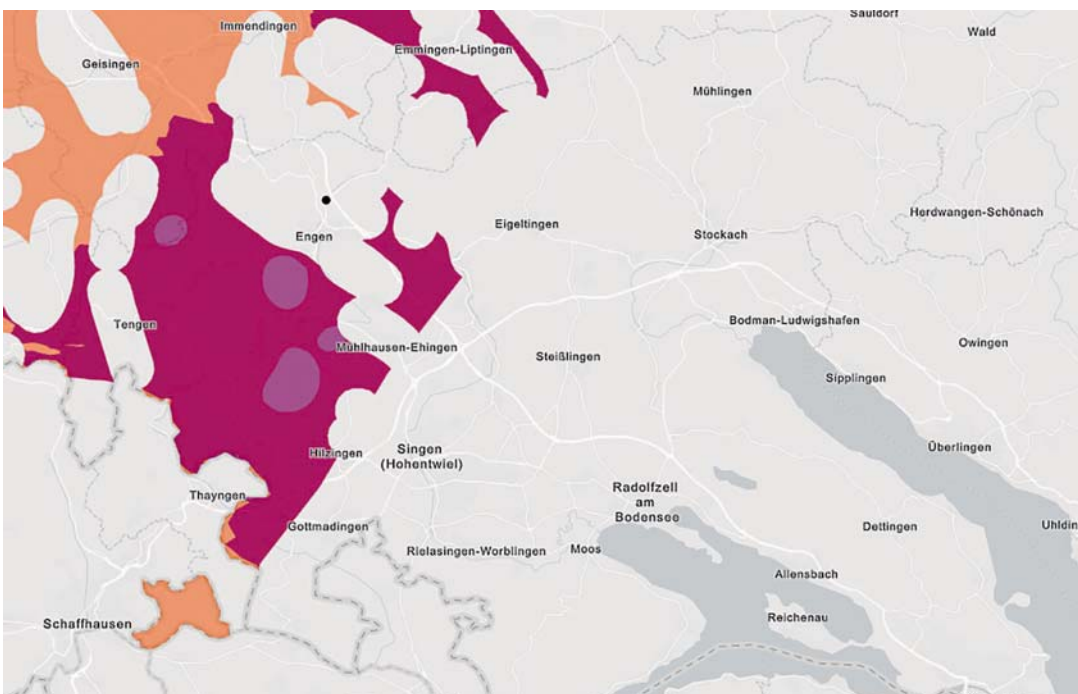
Landkreis Konstanz

Der Hegau taucht wieder als Standort bei der Endlagersuche auf

Eine erneute Überraschung gab es für die Hegauer, als am Montag die neue Karte veröffentlicht wurde, in der die erste Runde möglicher Standorte für ein Atommüll-Endlager vorgestellt wird.

von Oliver Fiedler

Denn dort ist der Hegau im Bereich Singen, Hilzingen, Tengen und in Teilen von Engen erneut als Option gelistet, die genauer unter die Lupe genommen werden sollte. Darüber informierte am Montagmittag der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung in einem Schreiben an die Gemeinden. Er lädt ganz aktuell zu einem »Bürgerdialog Endlagersuche« zur Information und Diskussion am Donnerstag, 1. Oktober um 20 Uhr digital über die Videokonferenzplattform »ZOOM« ein. An dem Gespräch wird auch sein Kollege Karsten Möring teilnehmen, der Berichterstatter für die Endlagersuche im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ist. Bei dem Dialog soll es um die Endlagersuche allgemein gehen und konkret um die Fragen, die sich in unserer Region stellen. Anmeldung unter andreas.jung@bundestag.de. In weiteren Untersuchungen müssten mit Blick auf die Flächen im Landkreis Konstanz auch alle Faktoren einbezogen werden, die aufgrund des bisher vorgenommenen schrittweisen Vorgehens bislang noch nicht berücksichtigt wurden – wie etwa die Zerklüftung aufgrund der früheren vulkanischen Tätigkeit in unserem Gebiet, so Andreas Jung. Eine Studie der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe hatte etwa schon 2007 die Eignung der Barriereigenschaften im Umkreis der vulkanischen Eruptionsröhren und die damit verbundene Eignung für ein Endlager in Frage gestellt, so Andreas Jung. Verwundert zeigte sich auch Hilzingens Bürgermeister, Holger Mayer auf Anfrage des WOCHENBLATTs. Er erinnert sich zum Beispiel an die mysteriöse Erdbebenserie vor einigen Jahren mit Schwerpunkt in Hilzingen und den Teilorten, was für ihn schon ein Ausschlusskriterium wäre. Er will deshalb natürlich in der angekündigten »Fachkonferenz Teilgebiete« dabei sein, um über mögliche weitere Erkenntnisse zum Hegau informiert zu werden. Die findet allerdings ja erst im nächsten Frühjahr statt. Die aktuelle Veröffentlichung stellt einen der ersten Schritte eines langen Auswahlverfahrens dar. Entsprechend hoch ist auch noch die Zahl der möglichen Teilgebiete. Insgesamt weist der Bericht 90 Teilgebiete aus, die insgesamt 54 Prozent der deutschen Landfläche ausmachen und in Baden-Württemberg 39 von 44 Landkreisen betreffen.



Der Hegau taucht doch wieder in der Liste möglicher Standorte für ein Atom-Endlager auf, trotz der mehrfach bereits genannten Gefährdung als erdbebengefährdetes Gebiet.

renzplattform »ZOOM« ein. An dem Gespräch wird auch sein Kollege Karsten Möring teil-

nehmen, der Berichterstatter für die Endlagersuche im Ausschuss für Umwelt, Natur-

schutz und Reaktorsicherheit ist. Bei dem Dialog soll es um die Endlagersuche allgemein

Konstanz

Sebastian Lederer: »Mit Ehrlichkeit, Toleranz und Mut«

Der Kreisverband Konstanz von »Bündnis 90/Die Grünen« nominierte im Konstanzer Konzil Sebastian Lederer als Bundestagskandidaten im Wahlkreis 287 Konstanz für die Wahl 2021.

Etwa 60 Mitglieder kamen um die Bewerber anzuhören und über ihren Kandidaten abzustimmen. Im Vorfeld gingen zwei Bewerbungen ein. Ein wei-

terer Kandidat entschied sich noch am Abend für eine Spontankandidatur, so dass es Auswahl zwischen drei Bewerbern gab. Sebastian Lederer, 24 Jahre alt, gelernter Schreiner und Architekturstudent an der HTWG Konstanz, habe sich von seinen beiden Mitbewerbern dabei mit einer sehr deutlichen Mehrheit absetzen können. Der junge Grüne Nachwuchspolitiker konnte seine Themenschwerpunkte in der Klimaschutzpolitik und der Bildung setzen und gut verteidigen. »Mit Ehrlich-



Sebastian Lederer, frisch gewählter Bundestagskandidat von Bündnis90/Die Grünen. swb-Bild: Kreisverband

keit, Toleranz und Mut macht er sich auf den Weg in den Wahlkampf«, so der Kreisverband in seiner Mitteilung. An seiner Seite sieht er nach der Wahl die aktiven Mitglieder seines Kreisverbandes und natürlich seine ParteifreundInnen der Grünen Jugend, aus deren Mitte Sebastian seit einiger Zeit Politik aktiv gestaltet. Pressemeldung

Radolfzell/Landkreis Konstanz

Die fähigen Frauen der FDP

31 stimmberechtigte Mitglieder des FDP-Kreisverbands nominierten im Scheffelhof die Konstanzer Stadtverbandsvorsitzende Ann Veruschka Jurisch zur Kandidatin für den Wahlkreis Konstanz zur Bundestagswahl im nächsten September.

von Oliver Fiedler

Nach den aktuellen Regularien in Sachen Infektionsschutz konnte Kreisvorsitzende Birgit Homburger gleich zu Sache kommen. Es gab nur eine Bewerberin für die Bundestagswahl und damit könne man aber auch fähige Frauen in eine Führungsposition bringen: Ann Veruschka Jurisch (48). Sie ist als Juristin für verschie-



Die Kreisvorsitzende der FDP, Birgit Homburger, mit Bundestags-Kandidatin Ann Veruschka Jurisch. swb-Bild: of

dene Stiftungen in der Schweiz tätig und übt einen Lehrauftrag an der Universität Liechtensten aus. Sie war bei der letzten Landtagswahl als Ersatzbewerberin für Jürgen Keck angetreten, der auch mit

ihrer Unterstützung den Einzug ins Landesparlament geschafft hatte. Seit 2016 ist die Mutter dreier Kinder die Vorsitzende des FDP-Stadtverbands Konstanz. Ohne Gegenstimme wurde sie bei eigener Enthaltung nun zur Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Konstanz gewählt. »In der Corona-Krise haben sich viele einen starken und beschützenden Staat gewünscht. Wir sind die Partei des Rechtsstaats und der Freiheit, und wir werden kämpfen gegen alle Einschränkungen, die diese Freiheit unbegründet bedrohen«, spielte sie auf die aktuelle Lage an. Schließlich sollte man sich auch im Klaren sein, dass das Geld, das derzeit für Hilfen und Rettungsschirme als Folge des Lockdown ausgegeben werde auch irgendwo herkommen müsse. Ihre Erkenntnis: In der Krise solle der Staat den Menschen dienen, und ihnen nicht noch das Leben schwer machen. Wichtig ist ihr, der Wirtschaft gute Rahmenbedingungen zu geben um sich entwickeln zu können. Bei der nötigen Transformation in Richtung Klimaneutralität sollte aber das Kind nicht mit dem Bad ausgeschüttet werden. Das Schulsystem solle nicht noch weiter erodieren, forderte sie. Die Digitalisierung gehe viel zu lange, und bei der Breitbandversorgung gebe es noch immer viele weiße Flecken. Die Innovationskraft der Region müsse weiter gefördert werden, so Jurisch. Es gelte die Hochschulen auch grenzüberschreitend stark zu halten. »Mutig, optimistisch, weltoffen und emphatisch« will sie in den Wahlkampf gehen und ihre Inhalte vermitteln, unterstrich sie abschließend.

WASSMER
Landcafé, Bauernmarkt & Floristik

Freiland-Rosen
Die schönsten Rosen der Region
RIESIGE Auswahl, besonders schöne Farben jetzt im Herbst, preiswert gebunden im Strauß nach Ihrer Wahl oder lose im Eimer – **sehr günstig**

Markthalle Wassmer / Stockach
www.markthallewassmer.com

WASSMER
Landcafé, Bauernmarkt & Floristik

Äpfel selbstpflücken:
€ 0,79/kg
täglich 9 - 17 Uhr
bis einschl. 4.10.
sowie 10. & 11.10.

Große Mengen an:
Lagerkartoffeln, Birnen,
Hörizwiebeln,
gepflückten Äpfeln
www.markthallewassmer.com
Bodenseeallee 4 · 78333 Stockach

WASSMER
Landcafé, Bauernmarkt & Floristik

Täglich frühstücken im Landcafé
Wir kochen **täglich** von 11-16 Uhr wie bei Oma – **Hausmannskost**
täglich wechselnde Tagesessen z.B. Schnitzel & Kartoffelsalat, Salatteller, ver. Suppen

- Vor Ort oder zum Mitnehmen
- großer Kundenparkplatz
- ideal für eine kurze Mittagspause direkt an der B31/A81

Markthalle Wassmer, Bodenseeallee 4, Stockach
Tel. 07771-920712 / Whats App: 0160-1585488
Gewerbegebiet Blumhof – **direkt** an der B31/A81
Stockach Ost gegenüber BMW-Autohaus Auer
Keine Zeit? – online vorbestellen & abholen
www.markthallewassmer.com/foodtruck

WWW.GLASRAEDLE.DE

SCHÖNER WOHNEN MIT GLAS

Wintergärten
Dachverglasung
Haustüren

GLASRÄDLE

Hegastr. 4, Singen
Tel. 07731-68088

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD

MÖBEL ROGG
BALINGEN

BAUHAUS
Wo es gut werden muss.

TEILAUSGABE:

Kaufland Radolfzell	HEM Expert
Amtsblatt Aach	EP Hiller
Wohnland Hauber	XXXLutz
Apotheke Dr. Braun	Reddy Küchen

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Sind Spielabsagen die neue Normalität?

Das Virus spielt mit

Das Risiko spielt mit auf dem grünen Rasen. Immer mehr Fußballpartien müssen wegen Corona-Fällen abgesagt werden. Wird das Virus den Spielbetrieb in der Fußballszene lahm legen?

von Ute Mucha

Die Folgen von Spielabsagen wegen Coronafälle in einer Mannschaft sind nicht nur gesundheitlicher und sportlicher Natur. Für die Amateurlieker, die ihrem Beruf nachgehen oder studieren, bedeuten Kontakte mit infizierten Spielern oder Verdachtsfälle in der eigenen oder gegnerischen Mannschaft Quarantäne und damit häusliche Isolation. Wie gehen Spieler, Trainer und das Umfeld mit diesem Risiko um?

Der FC Radolfzell musste ebenso wie Oberligist FC Rielasingen-Arlen schon zwei Spielabsagen wegen Corona hinnehmen. Da liegt die Befürchtung nahe, dass Spielabsagen wegen Verdachtsfällen oder Infektionen die »neue Normalität« in der hiesigen Fußballszene werden, wie der Vizepräsident des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV), Dr. Christian Dusch, in einem Interview sagte. Das WOCHENBLATT sprach darüber mit Steffen Kautzmann, Trainer des Fußball-Verbandsligisten FC Radolfzell und Oliver Hennemann, Sportvorstand des FC Rielasingen-Arlen.

WOCHENBLATT: Werden Spielabsagen wegen Corona-Verdachtsfälle oder Infektionen »die neue Normalität«?

Oliver Hennemann: »Ja, das denke ich auch. Es ist lediglich eine Frage der Zeit, bis noch mehr Spieltage ausfallen und nachgeholt werden müssen. Irgendwann wird es aber kaum



Spiel abgesagt – wegen Corona wird der Spielbetrieb in den Fußballligen durcheinander gewirbelt. swb-Bild: ts

noch möglich sein, die Spieltermine nachzuholen, da wir den Arbeitgebern nicht zumuten können, jeden zweiten Mittwoch im Geschäft zu fehlen.«

WOCHENBLATT: Wie gehen der Verein, die Spieler und Trainer mit dieser Situation um?



Steffen Kautzmann: »Durch die eigenen und auch allgemein zunehmenden Fälle haben wir die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen nochmals verschärft und kontrollieren die Vorgaben noch stärker. Wir

versuchen die Risiken weitestgehend zu minimieren. In erster Linie, um die Gesundheit der Mannschaft, aber auch aller Mitmenschen zu schützen. Darüber hinaus wollen wir erreichen, dass im Falle einer Infektion, die ja durchaus im privaten Umfeld der Personen stattfinden kann, die Anzahl der Spieler, die in Quarantäne müssen möglichst gering gehalten werden kann. Die Auswirkungen auf das Berufs- und Privatleben sind nämlich fatal. Sportlich ist es natürlich für alle Beteiligten schwer, weil wir Woche für Woche mit der Ungewissheit arbeiten müssen, nicht zu wissen, ob gespielt werden kann. Trotzdem bin ich froh, dass wir überhaupt trainieren und spielen dürfen. Die Zeit ohne den Fußball war ziemlich trübe und hat sowohl bei Trainern und Spielern aufs Gemüt geschlagen.«

Oliver Hennemann: »Wir versuchen unsere Spieler bestmöglich zu schützen, allerdings sind

wir auch auf die anderen Mannschaften angewiesen. Wenn da fahrlässig umgegangen wird, sind wir dennoch auch die Leidtragenden. Außerdem müssen wir sehr kostensparend arbeiten, da sehr viele Einnahmen wegfallen, z.B. wird unsere Tribüne nur zu einem Viertel genutzt werden können.«

WOCHENBLATT: Welche Unterstützung bekommen betroffene Vereine vom SBFV?

Steffen Kautzmann: »Vom Verband gibt es ein vorgeschriebenes Hygienekonzept und Podcasts zur Umsetzung. Ich würde mir allerdings wünschen, dass die Gesundheit der Spieler, nicht nur in Bezug auf COVID-19, sondern auch im Hinblick auf die Belastung der Spieler berücksichtigt wird. Direkte englische Wochen nach zwei Wochen Quarantäne, in denen die Spieler nicht trainieren können, oder gar Spiele am ersten Tag nach dem Ende der Quarantäne bringen ein erhebliches Risiko für Muskel- und

andere sportartspezifische Verletzungen mit sich. Auch hier sollte die Gesundheit der Spieler Vorrang vor sportlichen Motiven haben.«

Oliver Hennemann: »Der Verband begleitet die Vereine unterstützend und versucht, Hygienestandards zu etablieren. Diese Maßnahmen sind wichtig, vor allem prophylaktisch. Wenn ein Team konkret von Corona betroffen ist, dann ist der Hauptansprechpartner das zuständige Gesundheitsamt.

WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die Chancen, dass die Saison 2020/21 noch regulär zu Ende gebracht werden kann?

Steffen Kautzmann: »Das ist natürlich schwierig zu beantworten. Ich hoffe auf jeden Fall, dass die Saison zu Ende gespielt werden kann, gehe aber davon aus, dass zumindest lokal Unterbrechungen stattfinden werden, wie beispielsweise aktuell in Gemeinden im Kinzigtal. Ich denke, dass Spielausfälle, Nachholspiele unter der Woche, Unterbrechungen im Spielrhythmus ein zentrales Merkmal dieser Saison sein werden. Ich bin trotzdem der guten Hoffnung, dass die Saison sportliche Sieger und dieses mal auch Verlierer bringen wird.«



Oliver Hennemann: »Ein verspäteter Saisonbeginn, 21 Mannschaften und mit den Pokalspielen weit über 40 Spiele, wie soll das bei den aktuellen Corona-Zahlen funktionieren?

Wir sind fast alles Amateure, haben einen anderen Job und können uns nicht komplett aus dem öffentlichen Leben zurückziehen. Ich möchte nicht schwarzmalen, aber ich denke nicht, dass wir die Saison mit allen Spielen zu Ende spielen. Ich denke wir müssen auf die Variante mit Play off- und Play down-Spielen nach der Winterpause zurückgreifen und selbst das wird nicht einfach. Aber das ist nur meine persönliche Meinung.«

Im Fall der Fälle

Der Südbadische Fußballverband (SBFV) gibt Empfehlungen und Informationen für seine Vereine auf seinem **Corona-Info-Portal**. Darüber hinaus steht der Verband mit seinen Vereinen in nahezu ständigem Kontakt, um sie für die Wichtigkeit und Sorgsamkeit in Sachen Umsetzung der Hygienekonzepte zu sensibilisieren.

Infos: <https://sbfv.de/coronavirus>.

In Bezug auf das erforderliche **Hygienekonzept** wurde in Baden-Württemberg ein gemeinsames Konzept für den Spielbetrieb entwickelt und dies den Vereinen als Muster bzw. Vorlage an die Hand gegeben. Zudem wurde von Seiten des SBFV in verschiedenen Video-Schulungen aufgeklärt.

Infos: <https://www.sbfv.de/hygienekonzept>.

In der aktuellen Situation mit steigenden Fallzahlen bleiben **Spielabsagen** aber bei allen Bemühungen nicht aus. Um den Vereinen hier mit zur Seite zu stehen wurde eine Hotline eingerichtet. Infos: <https://sbfv.de/corona-fall-im-verein>.

SPORT IM LANDKREIS

Sport-Kalender

Fußball
Oberliga
Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen - FC 08 Villingen
Verbandsliga
Samstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr: FC Radolfzell - FC Teningen
Landesliga
Samstag, 3. Oktober, 15 Uhr: FC Furtwangen - FC Singen
15.30 Uhr: SC GoBi - FC Neustadt
Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr: TSV Konstanz - Hegauer FV
FC Schonach - VfR Stockach
Tischtennis
Badenliga Herren
Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr: TTC Singen - TTV Weinheim
(Kreissporthalle Singen)

Fußball Landesliga-Derby

Ein mühevoller Derby-Sieg



Jubel über das 1:0 durch Sebastian Stark. swb-Bild: mu

»Verdient verloren und dennoch zufrieden«, fasste Marius Nitsch, vom Trainerduo Nitsch und Hoffmeier des SC Gottmadingen-Bietingen das Lokalderby der Landesliga beim FC Singen zusammen. Zu ängstlich traten seine Jungs auf, zu harmlos waren sie im Abschluss. Doch am Einsatz GoBi-Jungs gab es nichts auszusetzen - »sie haben nie aufgegeben«. Den zahlreichen Zuschauern wurden zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten geboten: In den ersten 45 Minuten waren die Gastgeber das dominierende Team und belohnten sich mit dem 1:0 durch Sebastian Stark in der 24. Minute. Weitere Chancen wurden

allerdings leichtfertig vergeben. Nach dem Seitenwechsel zeigte dann der SC GoBi wesentlich

mehr Biss und erspielte sich auch einige vielversprechende Chancen, aber ohne zählbaren

Erfolg. Die Hoffnung auf den Ausgleich machte dann Jonas Holzreiter in der 66. Minute zunichte, nachdem vor ihm sowohl Stark wie auch Sven Körner am gut aufgestellte GoBi-Keeper Alain Abaz gescheitert waren, schob er zur 2:0-Führung ein. Mit zunehmender Dauer und dem einsetzenden Regen wurde die Partie ruppiger und hektischer und verlor zunehmend an Niveau. Dennoch hatten sowohl Eduard Mladoniczky, wie Holzreiter und Stark gute Möglichkeiten das Ergebnis zu erhöhen, doch sie vergaben, so dass es beim 2:0-Derby-Sieg der Hohentwieler blieb.

Ute Mucha

Thai-Boxen

Kurzen Prozess gemacht

Starke Leistungen zeigten die Kämpfer des Thai-Box Club Singen bei der Fight Night in Frauenfeld. Die Bilanz: Drei Siege, zwei Unentschieden und eine knappe Punkte-Niederlage. Alex Denisuk machte durch K.o. in der ersten Runde kurzen Prozess. Mischa Meister siegte nach Punkten und Richard Swjatzki siegte durch Disqualifikation des Gegners. Die Kämpfe von Julia Gert und Timo Schmidt wurden mit Unentschieden bewertet. Maxim Freitag verlor sehr knapp nach Punkten. Mehr Infos gibt es unter www.facebook.com/thaiboxclubsingende.

Pressemeldung

Entscheidung fällt in der zweiten Runde

Über drei Stunden musste im Konstanzer Bodenseeforum auf das vorläufige Ergegebnis der OB Wahl vom Sonntag gewartet werden, der zweite Wahlgang hatte sich allerdings bereits in den Meldungen zu den Wahlkreisen angekündigt.

von Oliver Fiedler

Aus der »Pole Position« kann Herausforderer Luigi Pantisano mit 38,3 Prozent (14.174 Stimmen gehen), Amtsinhaber OB Burchardt lag am Schluss mit 35,8 Prozent (13.252 Stimmen) relativ dicht dahinter, nachdem zum Start der Auszählung die Differenz noch weit größer war. Andreas Hennemann holte mit 14,6 Prozent den dritten Rang und sieht sich nach eigenen Angaben dort, wo er sich auch erwartet hat. Er will erst eine Nacht drüber schlafen, um zu entscheiden, ob er in die zweite Runde einsteigt. Andreas Matt bekam 7,7 Pro-



WOCHENBLATT-TV: Auch die OB-Kollegen von Uli Burchardt, Bernd Häusler (links) und Martin Staab (rechts), hielten wacker durch, bis es über drei Stunden nach der Schließung der Wahllokale endlich das Endergebnis gab. Mehr auch auf www.wochenblatt.net/tv. swb-Bild: of

zent der Stimmen und zeigte sich entschlossen zur Neuwahl anzutreten. Er sei der einzige Parteiunabhängige Kandidat, machte er deutlich. Jury Martin als fünfter Kandidat holte 3,3 Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung sei mit 55,8 Prozent die höchste seit 1980 wurde bei der Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses stolz

vermerkt. Damit sei mit dem Angebot zur Briefwahl richtig gefahren. Nur rund 2.000 Stimmen seien in den Wahllokalen abgegeben werden, die aufgrund der Corona-Einschränkungen auch reduziert wurden. Luigi Pantisano will nochmals Vollgas geben, machte er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT deutlich. Das

Team sei noch fit und er sehr dankbar für das Vertrauen, das ihm im ersten Wahlgang gegeben wurde. Es gelte weiter für das ökologische und soziale Konstanz der Zukunft zu kämpfen. Uli Burchardt erinnerte daran, dass er auch vor acht Jahren vom zweiten Platz aus im zweiten Wahlgang gewonnen hatte. Er gelte nun die verschie-

denen Positionen der Kandidaten deutlich zu machen und dass er als der Kandidat der Mitte für ein großes Miteinander in den nächsten drei Wochen um Stimmen werben wolle. Die Kandidaten Andreas Hennemann und Martin Jury haben zwischenzeitlich ihre Kandidatur zurück gezogen.

Ein Vorwurf schlägt hohe Wellen im Netz

Rund 150 Mal wurde ein Post in einem sozialen Netzwerk geteilt, in dem ein Vater über Probleme mit einer Kita aus dem WOCHENBLATT-Land klagt. Wie man am besten damit umgeht, wenn man das Gefühl hat, seine Kinder werden nicht gut betreut, darüber sprach das WOCHENBLATT mit Dr. Anke Elisabeth Ballmann.

von Dominique Hahn

Ein Post über Zustände in einem Kindergarten im WOCHENBLATT-Land hat in den letzten Wochen in einem sozialen Netzwerk Wellen geschlagen. 150 Mal wurde der Eintrag geteilt in dem ein Vater seinem Ärger über die Betreuungsqualität Luft macht. Der Träger der Einrichtung hat inzwischen einen Anwalt eingeschaltet und fordert die Herausnahme des Posts. Er beteuert, dass am Hauptvorwurf nichts dran sei. Eine schwierige Ausgangssituation für einen konstruktiven Diskurs. Zumindest wurde inzwischen aus Kreisen des Elternbeirats signalisiert, dass alle Seiten gesprächsbereit und daran interessiert seien, die Angelegenheit möglichst rasch zu klären. Wie aber geht man am besten mit einer solchen Situation um? Das WOCHENBLATT



Wenn es in einer Kita nicht so harmonisch zugehen sollte wie auf diesem Bild, dann gibt es Gesprächsbedarf. swb-Bild: Adobe Stock

sprach darüber mit Dr. Anke Elisabeth Ballmann, die sich seit über 25 Jahren für gewaltfreie Pädagogik und kindgerechtes Lernen einsetzt. **WOCHENBLATT: Wie beurteilen Sie besagten Fall, der in einem sozialen Netzwerk beschrieben wurde?** **Elisabeth Ballmann:** »Wenn sich diese Vorfälle so zugetragen haben, was ich natürlich nicht wissen kann, liegen ganz klar Aufsichtspflichtverletzungen vor. Unter bestimmten Bedingungen ist Kindern zwar unbedingt unbeaufsichtigtes Spielen auf dem Außengelände zu erlauben. Allerdings wurden einige der Kriterien (nur Vorschulkinder, sicheres Gelände, Kinder haben bereits Verständnis für Regeln, alle 15 Minuten schaut jemand nach den Kindern) – glaubt man den Be-

schreibungen aus dem Post nicht eingehalten. Bauchschmerzen als Vorwand dafür, dass Kinder von der Kita abgeholt werden wollen, sind ein klares Indiz dafür, dass diese Kinder sich dort nicht wohlfühlen und man sollte die Sorgen der Kinder auf jeden Fall ernst nehmen.« **WOCHENBLATT: Kommt es oft vor, dass solche oder ähnliche Fälle an Sie heran getragen werden oder sind das Einzelfälle?** **Elisabeth Ballmann:** »Leider sind es keine Einzelfälle, wenn auch immer von Einzeltäterinnen begangen – es ist nie ein ganzes Team, das gewaltvoll handelt. Ich habe in den vergangenen 15 Jahren über 9.000 Erzieherinnen die Frage gestellt, ob sie jemals selbst Gewalt angewendet haben oder

eine Kollegin bei der Anwendung psychischer und/oder physischer Gewalt beobachtet haben und ausnahmslos alle stimmten zu, dass vor allem psychische Gewalt in Kitas keine Ausnahme ist. Die meisten Erzieherinnen leisten hervorragende Arbeit, jedoch gibt es viel zu viele schwarze Schafe. Seit der Veröffentlichung meines Buches vor einem Jahr, werden mir sehr viele Fälle geschildert. Eltern und Erzieherinnen bitten um Hilfe und suchen nach Lösungsmöglichkeiten.« **WOCHENBLATT: Gibt es bestimmte Alarmsignale bei Kindern, an denen Eltern merken können, dass in der Kita etwas falsch läuft, auch wenn die Kinder nichts darüber erzählen?** **Elisabeth Ballmann:** »Junge Kinder sprechen nur äußerst

selten verbal über das, was ihnen passiert, denn die subtileren Formen von Gewalt verstehen sie noch nicht. Kinder drücken sich hauptsächlich über ihr Verhalten und ihren Körper aus. Es gibt einige Symptome, wobei keines davon spezifisch ist. Kinder zeigen sich oft ängstlich, abweisend, sie sind sehr wachsam, schreckhaft, angespannt, sie wehren sich kaum oder extrem, wenn ihnen etwas unangenehm ist. Viele haben Ess- und Schlafprobleme, Aufmerksamkeitsstörungen, Schmerzen, sind oft traurig, unzufrieden, schlecht gelaunt und niedergeschlagen. Einige sind entwicklungsverzögert, haben Vertrauensprobleme, Verlustängste und Störungen des Sozialverhaltens. Manche Kinder bestrafen und verletzen sich selbst, weil sie sich falsch und schuldig fühlen.« **WOCHENBLATT: Haben Sie Tipps für Eltern, die in einer ähnlichen Situation sind wie die Eltern aus unserem Beispiel?** **Elisabeth Ballmann:** »Eltern sollten zunächst mit der betreffenden Erzieherin und der Leitung sprechen und versuchen den Fall zu klären. Wenn das nicht klappt, auf jeden Fall den Träger und die Fachaufsicht einschalten. Die Polizei ist dann zuständig, wenn es sich um strafrechtlich relevante Vorfälle handelt, das sind hauptsächlich Körperverletzung und Isolation, also kneifen, schlagen, Essen in den Mund stopfen etc. und wenn ein Kind zum Beispiel alleine, bei geschlossener Tür, in ein Zimmer sitzen muss.«

Kurzfilmpreis auf Tour

Der »Deutsche Kurzfilmpreis« kommt auf seiner Kino-Tour auch nach Singen. Am kommenden Sonntag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr, wird im Kommunalen Kino »Weitwinkel« im Saal des Kulturzentrum Gems in Singen eine Kompilation von sieben ausgewählten Kurzfilmen ab 19.30 Uhr im Saal des Kulturzentrums gezeigt. An diesem Abend kann man mehrere Preisträger erleben, weil die »Lola« – so die Figur zum Preise – in verschiedenen Kategorien vergeben wird. Filme wie »Inside me«, »Die letzten fünf Minuten der Welt« oder »Blue Boy«, »Wir sprechen hier noch deutsch« oder »Der Proband« haben alle »Gold« geholt und unterstreichen ihren Ruf der eigenen Kunstform eindrucksvoll. Für die Vorführungen ist die Zahl der Sitzplätze wie zu Corona-Zeiten üblich derzeit deutlich reduziert. Karten für den »Deutschen Kurzfilmpreis« gibt es nur an der Abendkasse des Kulturzentrums Gems

Pressemeldung

WOCHENBLATT: Was ist von Seiten des Kita-Trägers zu beachten, wenn solche Vorwürfe laut werden?

Elisabeth Ballmann: »Träger sollten jedem Vorwurf nachgehen und Probleme mit allen Beteiligten offen kommunizieren. Schon der Versuch einer Vertuschung wird sich rächen, denn irgendwie kommt es immer raus und der Ruf einer Einrichtung ist schnell ruiniert!«



Dr. Anke Elisabeth Ballmann setzt sich seit über 25 Jahren für gewaltfreie Pädagogik und kindgerechtes Lernen ein. 2007 gründete sie das Institut »Lernmeer« für die Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte. Seitdem hat die erfahrene Pädagogin und Psychologin rund 9.000 ErzieherInnen begleitet und war in mehr als 500 Kitas. Ihr Bestseller »Seelenprügel – Was Kindern in Kitas wirklich passiert. Und was wir dagegen tun können.« ist im September 2019 bei Kösel erschienen. Sie ist Gründerin der Stiftung Gewaltfreie Kindheit. www.ankeelisabethballmann.de, www.lernmeer.de www.stiftung-gewaltfreie-kindheit.de.

Wohnen in der Alpenstraße in Böhlingen



Florian Schellhammer
Baugenossenschaft
Familienheim Bodensee

»Wir freuen uns, dass wir die Maßnahme mit qualifizierten Unternehmen aus der Region ausführen können. Die Maßnahme ist bisher reibungslos abgelaufen. Hierfür möchten wir uns auch bei der Nachbarschaft bedanken.«



So sollen die neuen Häuser in der Böhlinger Alpenstraße nach ihrer Fertigstellung aussehen.
swb-Grafik: Familienheim Bodensee.

Neubauprojekt der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee in Böhlingen

In Zeiten, in denen Baugebiete knapp sind, ist innerörtliche Nachverdichtung ein wichtiges Thema. Mit ihrem neuesten Bauprojekt unterstützt die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee genau dieses Ziel. In der Böhlinger Alpenstraße entstehen gerade sechs neue Reihenhäuser auf einer freien Grundstücksfläche hin-

ter dem Haus Alpenstraße 3/5. »Der Bedarf an günstigen Mietwohnungen ist sehr hoch. Deshalb war es uns wichtig, dieses Projekt hier auf unserer noch freien Grundstücksfläche umzusetzen«, erklärt Florian Schellhammer von der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Die Neubauten gliedern sich in zwei Baukörper und sind überwiegend in Ziegelbauweise erstellt. Baubeginn war bereits im Frühjahr letzten Jahres, die Fertigstellung ist für Ende 2020 geplant. »Das ist zwar ein sportlicher Zeitplan, aber alle Gewerke sind vergeben und ich bin zuversichtlich, dass wir das schaffen können«, betont Schellhammer. Als nächster Schritt folgt nach der Fertigstellung der Fassaden der Innenausbau. Die Wohnfläche beträgt jeweils knapp 130 Quadratmeter. Im Erdgeschoss gibt es ein großzügiges Wohn- und Esszimmer sowie ein Gäste-WC und natürlich die Küche, die sogar schon komplett mit einer fertigen Einbauküche ausgestattet sein wird, wenn die Mieter einziehen. »Das haben wir schon öfter so gehandhabt. Bei den Mietern kommt

das sehr gut an«, betont Schellhammer und fügt hinzu: »Es ist uns dabei wichtig einen guten Standard umzusetzen«. Im ersten Stock gibt es zwei Zimmer sowie ein großes modernes Badezimmer. Das Schlafzimmer mit eigenem kleinen Bad, Ankleidezimmer und Balkon befindet sich im zweiten Obergeschoss. Daneben verfügt jedes Haus über einen kleinen Gartenbereich mit Terrasse und Grünfläche. »Bei der Planung der Anlage hatten wir besonders Familien mit Kindern im Blick«, betont Schellhammer. Die insgesamt 23 Stellplätze (für Alt- und Neubau) sind in einer Tiefgarage untergebracht. Aktuell ist die Vermarktung bereits angelaufen. Interessenten können sich bei der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee melden.

Dominique Hahn

Hohe Fachkompetenz

Bei dem Neubauprojekt bestand die Aufgabe darin, die bestehende Wohnanlage nach zu verdichten, um zusätzlichen kostengünstigen (Miet-)Wohnraum zu schaffen. Die Herausforderung war, auf relativ engem Raum, eine Lösung zu finden die städtebaulich ansprechend ist.

So entstand ein Neubau, bestehend aus 2 rechteckig zueinander stehenden Reihen mit jeweils 3 Wohnhäusern und gemeinsamer Tiefgarage. Die Gebäude sind so angeordnet, dass genügend Abstand zum Bestand besteht und eine natürliche Belichtung gewährleistet ist. Moderne offene Grundrisse und die klar gegliederte Fassadengestaltung mit grobem Putz in Besenstrichoptik soll sich bewusst von der Gestaltung des Bestandgebäudes absetzen. Die Fensteröffnungen werden durch umlaufende Faschen und differenzierter Farbgestaltung zusätzlich betont.



Achim Sauer, freier Architekt.
swb-Bild: privat

Ich genieße das angenehme und kollegiale Verhältnis, welches das Team der Familienheim Bodensee mit meinen Mitarbeitern und mir pflegt. Das ist die Basis für eine sehr zielorientierte und unkomplizierte Zusammenarbeit. Außerdem imponiert mir, mit wieviel Sachverstand an die Projekte herangegangen wird. Solch hohe Fachkompetenz beim Bauherrn ist selten.

BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
BODENSEE

Wir gratulieren
zum gelungenen Neubau!

Tebo 2000

Farben + Bodenbelagsfachmarkt

Eisenbahnstr. 12 · 78315 Radolfzell · Tel. 0 77 32 / 5 88 11 · www.tebo2000.de

kleiner metallbau

In Metall ganz groß!

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag!

zertifiziert nach DIN EN 1090

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Tel. 07774-923710
www.kleiner-metallbau.de

Geländer

Balkone

Treppen

Überdachungen

Zäune

Edelstahl

Stahlbau

DIE KOLA AUS DER HEIMAT

RANDEGGER.DE

RS RECK
ROLLENDEN SONNENSCHUTZTECHNIK

Wir gratulieren zum Neubau!

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

© SWB

KATASTER-VERMESSUNG

HAAS

INGENIEURBÜRO FÜR VERMESSUNG
ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR

DIPL.-ING. JÜRGEN HAAS
ZUM DEGENHARDT 22 · 88662 ÜBERLINGEN

TEL.: 07551.95 12 - 0 FAX: 07551.95 12 - 95
MAIL@IBV-HAAS.DE · WWW.IBV-HAAS.DE

GLOCKER
ELEKTROTECHNIK

HERZLICHEN DANK FÜR DEN AUFTRAG.

78359 Nenzingen · Tel. 07771/6755 · info@glocker-elektrotechnik.de
www.glocker-elektrotechnik.de Wir können STROM!

Fuhrbetrieb | Erdarbeiten | Abbruch

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau.

JOOS GmbH

JOOS GmbH | Neubohlingen 7 | 78315 Radolfzell | Tel. 0171-8150520

Sanitär - Heizung - Blechnerei

Bischof

Kundendienst
Sanitäre Installation
Badsanierungen

Heizung
Blechnerei
Solar

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung der Sanitär- und Lüftungsarbeiten.
Herzlichen Dank für die gute und faire Zusammenarbeit!

6638 St. Nikolausstr. 12 · 78315 Radolfzell

Wir danken für den Auftrag!
Ausführung der Putz- und Trockenarbeiten.

Niederberger
PUTZ & STUCK

FOHRENWEG 10 · 78224 SINGEN-FRIEDINGEN · TEL. 07731/48719 · FAX 48067



E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 01.10. bis Freitag, 02.10.2020

Münchows Spezialitäten zum Sonderpreis



Weingut Vollmayer
Weingenuss in vierter Generation
Leidenschaft und Liebe verbindet uns mit dem Wein und der Natur, was wir mit unserem familiären Teamgeist einbringen.

Bacchus feinherb,
Müller Thurgau trocken
Regent trocken oder
Spätburgunder
0,75-L-Flasche
Preis siehe Auszeichnung



1.76

Fenchel von der Höri, Klasse I, in der Hausapotheke hilft Fenchel gegen Völlegefühl, Halsschmerzen und Schnupfen, in der Küche peppt er jedes Gericht auf, 1 kg



7.95

Höri Bülle Klasse I, eine rote Speisewiebel mit charakteristischer Form und Farbe, die traditionell auf der Bodensee-Halbinsel Höri angebaut wird, EU-geschützte Spezialität, 5-kg-Sack (1 kg = € 1,59)



3.92

Brokkoli von der Höri, Klasse I, Vitamin C, Kalzium, Karotin, der Brokkoli übertrifft den Blumenkohl, mit dem er eng verwandt ist, 1 kg



2.90

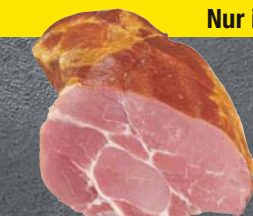
Zwetschgen von der Höri, Klasse I, eignen sich hervorragend zum Backen, Einkochen, als Zwetschgenmus, Kompott oder Konfitüre, für süße und herzhaftere Gerichte, 1 kg



0.32

Zott Sahne Joghurt verschiedene Sorten, z. B. Joghurt Amarena-Kirsch 150 g (100 g = € 0,21), Becher

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke



0.98

Kasseler Hals Kasseler ist bei einer Kerntemperatur von 54 °C saftig und noch leicht glasig, 100 g



1.07

Kohl-Rouladen Bezeichnung für gefüllte Kohlblätter, die gegart, gedünstet oder geschmort werden, 100 g



3.23

Italianischer Alpenblüten-Rohschinken „Al Fiore“ ital. Rohschinken in klarer Bergluft luftgetrocknet, mit Rosen-, Ringelblumen-, Sonnenblumen- und Kornblumen-Blüten sowie Bergkräutern ummantelt, 100 g



1.66

Hofglück Lyoner-Aufschnitt 3-fach sortiert, mit Paprika, Bierschinken und Lyoner, Hofglück steht für Fleisch der Premiumstufe, ausgezeichnet mit zwei von zwei Sternen „Für Mehr Tierschutz“ vom deutschen Tierschutzbund, 100 g



2.44

Bergkäse der Käseerei Biedermann Tirol, Tannheimertal österreichischer Bergkäse aus silofreier Kuhmilch, mind. 45% Fett i. Tr., feinwürzig, darf bei keiner Brotzeit fehlen, 100 g



3.52

Le Gruyère höhlengereift Schweizer Hartkäse aus Kuhmilch, mind. 49% Fett i. Tr., extralange Reifung unter natürlichen Bedingungen in einer Sandsteinhöhle, 100 g



4.35

Zanderfilets aus Wildfang, gefangen in Estland, festes, helles Fleisch, 100 g



6.89

Prinz Sockeye Wildlachs geräuchert kanadischer Sockeye Wildlachs in seiner natürlichen Farbe, fein geräuchert und mit feiner Kräuterauflage, 100 g



3.23

Roulette Ofenkäse verschiedene Sorten und Fettstufen, 320-g-Packung (1 kg = € 10,09)



8.71

Lavazza Crema e Aroma, Espresso Cremoso und weitere Sorten, ganze Bohnen, 1-kg-Packung

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 077 31-6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Ärztetafel



Urlaub

Hausarztpraxis

Dr. med. Hartmut Kästner
Ramsener Str. 4 · 78262 Gailingen

Wir machen Erholungspause
vom 5.10.2020 bis 11.10.2020

Vertretung in dringenden Fällen hat
Dr. Psczolla, Tel. 07734/97191.
Ab Montag, dem 12.10. sind wir
wieder für Sie da.

Dr. med. J. TRAUTH

Facharzt für
Orthopädie und
Rheumatologie

Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 · 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111,
www.drtrauth.de

Keine Sprechstunde vom
12. bis 16. Oktober 2020

Termine können zu den üblichen Sprechzeiten
Mo. - Fr., 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
telefonisch, persönlich oder per Mail
vereinbart werden.

Vertreter: Dr. Schiller/Zimmermann

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN

Schwermetallbelastungen
in Ihrem Haar?
Haarmineralstoffanalysen
wie bisher in Ihrer

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
(ehem. Aachtal-Apotheke)

Wir beraten Sie gerne.
Telefon: 07774 / 932 60

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Wir geben Kindern ein Zuhause. Helfen Sie mit!

Pestalozzi Kinderdorf | Bank für Sozialwirtschaft
DE60 6602 0500 0007 7330 04 | BFSWDE33KRL
www.pestalozzi-kinderdorf.de



AUS DEM HERZEN
DER REGION



RANDEGGER.DE

PRAXIS FÜR NATURHEILVERFAHREN –

SCHMERZAMBULANZ

HP. AXEL M. KORNMAYER, DR. EWALD PIEL
ENGE STR. 4 (POSTARKADEN), 78224 SINGEN

AUS DEM URLAUB ZURÜCK

TELEFONISCHE VORANMELDUNG ERFORDERLICH **07731/61848**

Behandlungsschwerpunkte

I. V. SAUERSTOFF-THERAPIE BEI:

- DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN (GEHIRN – HERZ – BEINE)
- DIABETISCHE GEFÄSSSCHÄDEN (POLYNEUROPATHIEN)
- GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN – DEMENZ
- SCHLAGANFALL- U. HERZINFARKTFOLGEN
- RHEUMATOIDE ARTHRITIS
- VERBESSERUNG DER IMMUNITÄTSLAGE

BIOLOG. GANZHEITLICHE SCHMERZTHERAPIE WIRBELSÄULE + GELENKE

Stressless Sonderverkauf nur noch bis Sa. 10.10.2020

Stressless

MEGA-EVENT
mit Werksberatung vom Hersteller!

SENSATIONELL
günstige Preise!

Auf Lager- und Ausstellungsware

MINDESTENS

30%

Auf
unserer
Aktions-
fläche



BRAUN



Singen

Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

MIT EINER FÜLLE VON
ANGEBOTEN & TERMINEN

»

WOCHENBLATT



Corona und die Erkältungssaison

Im Herbst rollt sie an: Die Grippe- und Erkältungswelle. Das kann gerade in Zeiten steigender Corona-Zahlen mit ähnlichen Symptomen wie Husten, Fieber und Müdigkeit bei Arbeitnehmern wie Arbeitgebern zu Unsicherheiten im Umgang mit der Situation führen.

von Ute Mucha und Dominique Hahn

Mit dem Beginn der Erkältungssaison kommt auch die Zeit, in der viele Menschen Symptome zeigen werden, die auch auf eine Infektion mit dem Corona-Virus hinweisen könnten. Da stellt sich die Frage, ab wann es sinnvoll ist, zuhause zu bleiben, beziehungsweise mit dem Hausarzt abzusprechen, ob eine Testung Sinn macht.

Gleichzeitig stellt sich für viele Arbeitgeber derzeit die Frage, wie sie das Geschäft am laufen halten können wenn schlimmstenfalls viele ihrer Mitarbeiter aufgrund verdächtiger Symptome zuhause bleiben müssen und wie der arbeitsrechtliche Status von Menschen ist, die zwar keine Symptome haben, aber trotzdem in Quarantäne müssen, zum Beispiel weil sie Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder einen symptomfreien

Verlauf von COVID-19 durchmachen.

Arbeitskollegen nicht gefährden

Das Gesundheitsamt des Landkreises Konstanz rät im Zusammenhang mit Erkältungssymptomen grundsätzlich eher zur Vorsicht. »Wer in der heutigen Zeit Erkältungssymptome hat, sollte zu Hause bleiben und nicht zur Arbeit gehen oder die Schule oder Universität besuchen.

In diesem Fall ist telefonisch mit dem Hausarzt oder der Hausärztin Kontakt aufzunehmen. Dieser oder diese entscheidet über das weitere Vorgehen und unter anderem auch darüber, ob ein Abstrich auf COVID-19 durchgeführt wird«, teilt das Gesundheitsamt auf Anfrage des WOCHENBLATTS mit.

Der Hausarzt entscheidet letztendlich

auch darüber, ob eine Arbeitsunfähigkeit vorliegt und bescheinigt diese gegebenenfalls.

»Wer heute mit akuten Erkältungssymptomen zur Arbeit geht oder beispielsweise eine Gemeinschaftseinrichtung aufsucht handelt verantwortungslos und gefährdet unter Umständen andere Personen«, so

die Mitteilung des Gesundheitsamts.

Ab wann wird man krankgeschrieben?

Bei Verdacht auf eine Infektion mit dem Corona-Virus wird Betroffenen häufig empfohlen, zu Hause zu bleiben und nicht mehr zur Arbeit zu gehen. Die Gesundheitsämter ordnen nicht selten eine Quarantäne von mindestens 14 Tagen an. Aber auch Arbeitgeber schicken Mitarbeiter häufig vorsichtshalber nach Hause, wenn diese unmittelbaren oder mittelbaren Kontakt zu einer infizierten Person hatten. Aber wie sieht die Arbeitsrechtliche Situation in diesem Fall dann aus?

Die Kassenärztliche Vereinigung gibt hierzu folgende Vorgaben: Ist der Patient krank, weil er zum Beispiel Schnupfen und leichte Halsschmerzen hat, stellt der Arzt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU-Bescheinigung) aus.

Zeigt der Patient, der in Quarantäne bleiben muss allerdings keine Symptome, darf ihn der Arzt auch nicht krankschreiben. Das gelte auch, wenn die Person auf das Virus positiv getestet wurde, heißt es in der Mitteilung des Verbandes. In diesem Fall reicht der Patient den behördlichen Bescheid über die Anordnung der Quarantäne beim Arbeitgeber ein.

testet wurde, heißt es in der Mitteilung des Verbandes. In diesem Fall reicht der Patient den behördlichen Bescheid über die Anordnung der Quarantäne beim Arbeitgeber ein.

Quarantäne ohne Symptome

Für Personen, die sich in einer behördlich angeordneten Quarantäne befinden, aber keine

Krankheitssymptome aufweisen, darf der Vertragsarzt keine AU-Bescheinigung für den Arbeitgeber ausstellen. Dies gilt auch für positiv auf SARS-CoV-2 getestete Personen ohne Symptomatik.

In diesem Fall ist die Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber über die Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz gesichert. Der Patient reicht dazu den behördlichen Bescheid über die Anordnung der Quarantäne beim Arbeitgeber ein. Der Arbeitgeber wiederum kann sich die Lohnfort-

zahlung dann über die zuständigen Behörden erstatten lassen. Sobald eine Person, die zunächst symptomfrei war, aber während der Quarantäne erkrankt, besteht von diesem Zeitpunkt an Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit. Bei Arbeitsunfähigkeit ist also trotz Quarantäne eine AU-Be-

desland erstattet bekommt. Manche Arbeitgeber bitten Mitarbeiter, die mittelbar Kontakt zu einem Verdachtsfall hatten, vorsorglich zu Hause zu bleiben.

Auch hier gilt: Ist der Betroffene nicht krank, kann der Arzt keine AU-Bescheinigung ausstellen.

Wie gehen Hausärzte mit dieser Situation um?

scheinigung durch den Arzt erforderlich.

Quarantäne mit Symptomen

Bei einer bestätigten Infektion mit dem Coronavirus und Krankheitssymptomen stellt der behandelnde Vertragsarzt eine AU-Bescheinigung aus. In diesem Fall erfolgt die Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber, der diese aber nicht vom Bundes-

Vorsorgliche Quarantäne bei mittelbarem Kontakt

Das WOCHENBLATT fragte Dr. Michael Psczolla, ein erfahrener Allgemeinmediziner mit einer Hausarztpraxis in Gailingen. Er ist auf die Zunahme von Erkältungs- und Grippeerkrankungen in den kalten Jahreszeiten vorbereitet. »Das ist in jeder Wintersaison so«. Menschen mit Symptomen, die zur Risiko-Gruppe gehören, werden bei ihm in der Praxis auf Covid-19 getestet und werden symptombezogen auch arbeitsunfähig geschrieben. »Ich beurteile die Arbeitsunfähigkeit der Patienten unabhängig von der Art des Virus«. Menschen ohne Symptome – wie zum Beispiel Reiserückkehrer – dürfe er nicht arbeitsunfähig schreiben. Diese müssten eine notwendige Quarantäne mit ihrem Arbeitgeber abklären.



swb-Bilder: Adobe Stock

Leserresonanz

Minusgrade in den Klassenzimmern?

Viel und regelmäßig Lüften, das wird als Corona-Prävention für geschlossene Räume empfohlen, auch im Winter. Zur Lüftungssituation an den Schulen erreichte das WOCHENBLATT folgender Leserbrief:

»Die aktuelle Corona Situation stellt uns alle vor schwierige Aufgaben. Gerade Schulen haben es nicht leicht, Corona Regelungen schnell umzusetzen, um einen geregelten Schulbetrieb aufrechtzuerhalten.

Leider müssen hierbei auch Entscheidungen des Kultusministeriums umgesetzt werden, die von der Kultusministerin und ihren Kollegen aus dem Kultusministerium aus warmen und vermutlich auch klimatisierten (Einzel-)Büros getroffen werden, ohne selbst in solch einer Lage zu sein, wie es unsere Schüler sind. Dies betrifft die Vorgabe, Fenster und Türen im Klassenzimmer geöffnet zu lassen, um für eine ausreichende Belüftung und Luftumwälzung zu sorgen.

Leider wurde bei dieser Vorgabe nicht bedacht, dass die kalte Herbst- und Winterzeit vor der Tür steht. Gerade bei den aktuellen Temperaturen im einstelligen Bereich sitzen die Kinder bereits jetzt mit dicken Pullovern und Jacken in einem zugigen Klassenzimmer – und frieren. Und dann sollen hier unsere Kinder nicht krank werden, vor allem wenn die Temperaturen auch in den Minusbereich gehen werden? Aufgrund der coronabedingten Sensibilisierung

aller führt dann eine einfache Erkältung mit Husten, Schnupfen und Halskratzen (ohne Fieber) bereits zu Fehlzeiten (Vorgabe des Kultusministeriums) und ggf. einem Corona-Test, wobei die Kinder bis zum hoffentlich dann negativen Ergebnis der Schule fernbleiben müssen. Wie soll in diesen zugigen, kalten Klassenzimmern ein qualitativ hochwertiger Unterricht stattfinden? Wie sollen Kinder hier schriftliche Arbeiten und Klausuren schreiben,

wenn sie im Unterricht dicke Jacken, später vielleicht auch Mützen, Schal und Handschuhe tragen müssen, um nicht zu frieren? Die Arbeitsstättenverordnung sieht für Büroarbeitsplätze eine Mindesttemperatur von mindestens 20°C bei leichter Tätigkeit vor, die so sicherlich auch auf Schulen übertragen werden darf. Jedoch können die Schulen diese Arbeitsstättenverordnung so (geöffnete Fenster und Türen) sicherlich nicht einhalten. Was plant hier

die Stadt Singen für unsere Kinder an den Schulen? Werden Decken und Heizstrahler für Kinder und auch Lehrer kostenlos zur Verfügung gestellt? Ich hoffe hier auf eine schnelle und unbürokratische Umsetzung der Stadt und Schulen zum Wohle unserer Kinder.«

Stefan Haschke, Singen.

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Landkreis Konstanz

Über tausend Demonstranten kritisieren politischen Klimastillstand

Nachdem die Fridays for Future-Bewegung (FFF) in den letzten Monaten größere Demonstrationen aus Gründen des Infektionsschutzes ausgesetzt hatte, meldete sie sich nun mit einer fulminanten Großdemonstration wieder zu Wort.

von Oliver Fiedler

Nach Angaben der Polizei und den VeranstalterInnen nahmen an der Demonstration in Konstanz rund 1.200 Personen teil, darunter neben zahlreiche SchülerInnen und Studierenden auch Personen aller Altersgruppen. Ihre Botschaft: Die anstehende Wahl des Oberbürgermeisters von Konstanz sei von zentraler Bedeutung für den kommunalen Klimaschutz in Konstanz und was bisher unter OB Burchardt passiert sei, reiche bei weitem nicht aus.



Drei Kundgebungen wurden bei der Fahrraddemonstration von »Fridays for Future« in Singen an drei Plätzen gegeben. In Konstanz haben beim weltweiten Klimastreik rund 1.200 Personen teilgenommen.

swb-Bild: of

In Singen waren rund 50 Personen trotz garstigem Regen an der Demonstration per Fahrrad durch die ganze Innenstadt beteiligt. Dort wurde bemerkt, dass die Wahlen in Nordrhein-Westfalen gezeigt hätten, das Klimapolitik diese entscheiden kön-

ne. Auch in Radolfzell wurde gegen den derzeitigen politischen Klimastillstand demonstriert. Die Demonstration, die eine Kooperation der FFF-Ortsgruppen Konstanz, Radolfzell und Singen war, wurde bereits im Vorfeld von einer Vielzahl gesellschaftlicher Akteure un-

terstützt, darunter ver.di, save me Konstanz, die Young Caritas, die Lutherpfarre, verschiedene hochschulpolitische Gruppen und eine Vielzahl lokaler Unternehmen sowie weitere Konstanzer AkteurInnen. Laut FFF sei es wichtig gewesen zu zeigen, dass auch Großde-

monstrationen in Konstanz mit einem entsprechenden Infektionsschutzkonzept möglich seien. Sowohl die VeranstalterInnen als auch die Polizei zeigten sich mit der Einhaltung der Infektionsschutzregeln sehr zufrieden.

Unzufrieden sind die jungen AktivistInnen aus Konstanz dagegen mit der Klimaschutzpolitik von Uli Burchardt, dem sie vorwerfen, er habe in den letzten acht Jahren zu wenig für den Klimaschutz getan. »Selbst nach der Ausrufung des Klimanotstands ignoriert Uli Burchardt die Dringlichkeit der Klimakrise und lehnt das aus klimawissenschaftlicher Sicht notwendige Ziel »2030 klimaneutral« ab«, empörte sich Frida Mühlhoff in ihrer Rede.

Der Protest der Demonstrierenden richtete sich auch gegen den Kurs der Bundesregierung. Sie bemängeln, dass die Klimaschutzmaßnahmen der Bundesregierung nicht geeignet seien, die Erderhitzung gemäß des Pariser Klimaabkommens auf

deutlich unter 2°, besser 1,5°, zu begrenzen. Mit dem Corona-Konjunkturpaket sei eine historische Chance vertan worden, den dringend nötigen Umbau der Wirtschaft in die Wege zu leiten, so die Konstanzer Ortsgruppe von FFF.

Die VeranstalterInnen zogen eine positive Bilanz des Tages: »Wir waren überwältigt von der Zahl der Teilnehmenden und auch davon, wie vernünftig sie sich auf der Demo verhalten haben. Das alles zeigt, dass die Klimakrise nicht vergessen ist und deswegen werden wir auch weiter demonstrieren, bis auch die Politik die Krise endlich ernst nimmt«, so Jared Schiffer von Fridays for Future.

In Singen wurde zusätzlich darauf verwiesen, wie groß der Anteil der Fleischesser am Klimawandel ist.

Dort präsentierte Mario Hüttenhofer zudem die Initiative »Klima vor 8«, die regelmäßige Klimaberichte vor den Nachrichten fordert, ähnlich der Börsen- nachrichten.

- Anzeigen -

Bauen & Wohnen

Handwerker wissen wie es geht

Thema des Monats: Heizen, Isolieren, Energiesparen

NACHRÜSTEN STATT STÜTZEN

Jeder von uns trägt den Wunsch in sich, möglichst lange in den eigenen vier Wänden, im gewohnten sozialen Umfeld wohnen zu bleiben. Eine sichere Treppe trägt dazu bei, aktiv am Leben teilnehmen zu können, denn schon wenige unüberwindbare Stufen schließen einen oftmals vom Leben draußen aus. Dabei lässt sich ganz einfach und unkompliziert an nahezu jeder Treppe ein Handlauf nachrüsten. Wenn die Treppe um die Ecke führt, sollte darauf geachtet werden, dass auch an der Wandseite ein Handlauf entlangführt. Der Grund dafür ist simpel: Hier sind die Treppenstufen breiter, was jeden dazu einlädt, dort die Treppen nach oben oder unten zu steigen. Durch die große Dekorvielfalt von Flexo Handlauf besteht die Möglichkeit, den Handlauf farblich passend zur Inneneinrichtung oder Treppe zu wählen. Auch im Außenbereich, zum Beispiel an der Treppe vor der Haustüre oder auf steilen Gartenwegen, bietet ein Handlauf große Sicherheit. Montiert auf Stützen kann für jede Gartentreppe der passende Handlauf gefunden werden. Bei Bedarf geht es ganz einfach: Flexo Handlauf kontaktieren, der Außendienstmitarbeiter kommt vorbei und bietet unverbindliche, individuelle Lösungen an.

Flexo-Handlaufsysteme
 Industriepark 310,
 78244 Gottmadingen,
 Fon: 07731/82280-0

DIE ZEIT TICKT GEGEN ALTE HOLZÖFEN

Rund zwei Millionen alte Holzfeuerungen müssen bis Ende 2020 stillgelegt, nachgerüstet oder ausgetauscht werden. Dies gilt für alle Einzelraumfeuerstätten mit einer Zulassung vor dem 1. Januar 1995, wenn sie den verschärften Anforderungen der 2. Stufe der 1. BImSchV nicht entsprechen. Darauf weist der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik hin.

Zählt mein Ofen dazu?

Zu den sogenannten Einzelraumfeuerstätten zählen neben Kaminöfen, die früher oft als Schwedenöfen bezeichnet wurden, auch Kachelöfen, Heizkamine und Pelletgeräte. Das Alter ermittelt der Schornsteinfeger anhand des Typenschildes am Ofen.

Auf diesem ist das Jahr der Typprüfung eingeprägt. Ob die eigene Holzfeuerung die Anforderungen einhält, kann der Betreiber auch in der Online-Datenbank des HKI mit über 6.000 aufgeführten Geräten einsehen, wenn der Hersteller und die Bezeichnung der Feuerstätte bekannt sind. Die Initiative des Gesetzgebers erfolgt aus gutem Grund. Zeitgemäße Verbrennungstechnik mit optimierter Luftzufuhr und wärmereflektierenden Materialien im Feuerraum, verringern zum einen die Emissionen gegenüber Altgeräten um bis zu 85 Prozent. Und zum anderen verbrauchen neue Öfen für die gleiche Wärmeleistung bis zu einem Drittel weniger Brennstoff. Zu finden ist das Register unter www.ratgeber-ofen.de.



Glaserei – Fenster- und Türenbau
 Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
 Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
 Telefon 077 31 / 533 46
www.martin-fensterbau.de



DIE BODENBELAGS - UND PARKETT SPEZIALISTEN

Offo-Hahn-Straße 26
 78224 Singen
 T: 0 77 31 - 18 23 35
 F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@top-bodenbelag.de

AUS DEM HERZEN DER REGION



Unser Leichtes
 Natürliches Mineralwasser
 mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER.DE

Alles aus einer Hand
 Aufmaß - Produktion - Montage - Service

Deggelmann GmbH
 Schreinerei & Fensterbau
 Tel: 07533 / 93110 Fax: 93 11 29

Wendelsbergstrasse 6
 78465 Konstanz-Dettingen

www.deggelmann-fenster.de
info@deggelmann-fenster.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER



WOCHENBLATT




Bei Pflegegrad
 Bezuschussung bis
 € 4000,- möglich!

Sichere und schöne Handläufe
 Jetzt Innen- und Außentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten, Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern. Große Materialauswahl, schnelle Lieferung und Montage.

Flexo-Handlaufsysteme
 Industriepark 310
 78244 Gottmadingen

☎ 07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de



miteinander VIELFALT leben.

Ein sicherer Job.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
Elektriker/in (w/m/d)

Beginn: ab sofort / Umfang: 100 % / unbefristet

Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung! Bewerbungsfrist: 18.10.2020

www.spitalstiftung-konstanz.de

Die Spitalstiftung Konstanz ist in der Altenpflege aktiv. Ihr Portfolio umfasst u. a. stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen amb. Pflegedienst. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin für rund 430 Beschäftigte aus 45 Nationen. Seit 2020 nimmt sie an der Gemeinwohlökonomie teil.

Der **BUND-Landesverband Baden-Württemberg e. V.** sucht für seine neue Mindelsee-Ausstellung in Radolfzell-Möggingen ab 1. November oder später

eine*n Teilnehmer*in (m/w/d) für den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Details finden Sie unter
<https://www.bund-bawue.de/ueber-uns/jobs/>



MITARBEITER GESUCHT

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern.
Für unser Wohnkaufhaus in Singen suchen wir zum baldmöglichsten Termin:

Einrichtungsberater (m/w/d) für die Abteilung Schlafzimmer, in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Sie informieren Kunden über Produktdetails
- wickeln Kundenbestellungen ab
- Sie sorgen für eine repräsentative Gestaltung der Abteilung

Ihr Profil:

- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Verkaufsmitarbeiter (m/w/d)

für unsere Boutique- und Heimtextabteilung, in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Kundenberatung im Bereich: Haushaltwaren, Geschenkartikel, Glas, Porzellan, Keramik, Heimtextilien
- Sie übernehmen Warenkontrollen
- Sie sorgen für eine repräsentative Gestaltung der Abteilung

Ihr Profil:

- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Lagerist (m/w/d)

in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Warenannahme und Warenausgabe
- Lagerarbeiten & Lagerlogistik
- Retourenverwaltung

Ihr Profil:

- Fachkenntnisse in der Möbelbranche vorteilhaft
- Staplerschein erforderlich
- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit gutem Betriebsklima. Ein angemessenes Gehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie andere soziale Zusatzleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, per Mail mit PDF-Anhang oder über unser Stellenportal (www.braun-moebel.de/stellenangebote/). Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.



BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

**Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: 07731/8758-0
info@bmc-si.de**

Für unser Bestattungshaus in Singen suchen wir
ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Bestattungshelfer (m/w/d) (auf 450,-€ - Basis)

Für Überführungen, Versorgung und Einbettung
von Verstorbenen, Friedhofsdienst sowie
Bereitschaftsdienst am Abend und Wochenende.

Anforderungen: Flexibilität, gute körperliche und
psychische Verfassung, Führerscheinklasse 3 oder BE.

Bewerbungen an: **Bestattungshaus Decker,
z.Hd. Sandra Gäng-Decker
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen,
info@decker-bestattungen.de**



Die Gemeinde Steißlingen sucht zum 01. Januar 2021 oder früher eine/n

Mitarbeiter/in (w/m/d) für das Schulsekretariat der Gemeinschaftsschule

in Teilzeit (70%). Die Stelle ist nach TVöD VKA Entgeltgruppe 6 bewertet. Die
wöchentliche Arbeitszeit beträgt 28,0 Stunden. Der Erholungsurlaub ist grund-
sätzlich in den Schulferien zu realisieren.

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie unter www.steisslingen.de/aktuelles. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung
Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung (EU DS-GVO) zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum
19.10.2020 an die Gemeinde Steißlingen, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen
oder per Mail in einer zusammenhängenden PDF-Datei an vkorrherr@steisslingen.de. Fragen zum Aufgabenfeld richten Sie bitte an den Rektor Herrn
Bitter, Tel. 07738/9293-60.

Top Nebenjob!

800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 01 71 / 4 70 30 13

Wir suchen flexible, freundliche Medizinische Fachangestellte (w/m/d)

**TZ mit 70 oder 80 %
nach Absprache
zum nächstmöglichen Termin.**

Voraussetzung: Selbstständiges
Arbeiten, EDV-Kenntnisse.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden
Sie bitte an: Dr. Andreas Kern
Kreuzensteinstr. 7, 78224 Singen,
kern.neuro@t-online.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab
sofort oder später eine/n

Physiotherapeut/in

- * 30-Min.-Behandlungsintervall
- * Arbeitszeiten/Wochenstunden flexibel
- * außergewöhnl. Unterstützung b. Fortbildungen

Mitarb. f. Verkauf TZ

16–20 Std./W. u. 450 € n. Singen/
Stockach ges. Tel. 08031/31590 (Mo-
Fr), personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE
FILIALE IM CANO SINGEN
MITARBEITER IM VERKAUF
(M/W/D) IN TEILZEIT ODER
ALS AUSHILFE.**

WIR BIETEN FLEXIBLE ARBEITS-
ZEITEN IN EINEM NETTEN TEAM.

JETZT GLEICH BEWERBEN
WWW.NORDSEE-KARRIERE.COM
ODER PER E-MAIL AN:
KARRIERE@NORDSEE.COM



» MIT EINER ANZEIGE IM WOCHENBLATT

**FINDEN SIE IHR
WUNSCHPERSONAL! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Praxis Dr. Dörflinger

Internist · Sportmedizin

Wir suchen für unsere internistische
Hausarztpraxis **ab sofort** eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Vollzeit. Erfahrung in hausärztlicher Tätigkeit wünschenswert.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an
Praxis Dr. Dörflinger, Hauptstr. 59, 78247 Hilzingen



ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH!

WIR SIND

ein expandierendes, selbstständiges Familien-
unternehmen in der EDEKA-Gruppe mit langer
Tradition (über 80 Jahre in Volkertshausen)

Gerne auch
Quereinsteiger

SIE SIND

ein engagierter

Kaufmann (m/w/d)

mit Führungspotential (idealerweise mit
einer Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel)
oder ein Verkaufstalent mit Spaß am Beruf

WIR SUCHEN

Verkäufer (m/w/d)

für die Bedienungstheke Fleisch, Wurst,
Käse & Fisch, in Voll- und/oder Teilzeit

Florist (m/w/d)

in Voll- und/oder Teilzeit

Kassierer (m/w/d)

in Voll- und/oder Teilzeit,
Mini-Job/geringfügig beschäftigt

Auffüllkräfte (m/w/d)

für die Molkereiprodukte,
in Teilzeit,

Mini-Job/geringfügig beschäftigt

WIR BIETEN

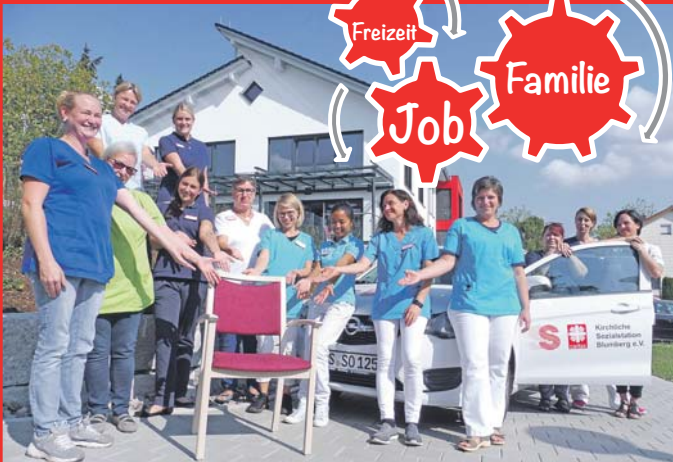
einen krisensicheren Arbeitsplatz am Point of Sale,
Anerkennung in einem super Team, direkten
Kontakt zur Inhaberkategorie, geregelte Arbeitszeiten

EDEKA Hengge • 78269 Volkertshausen

Bärenloh 2 • Tel.: 07774 9292-0

oder per E-Mail: bewerbung@edeka-hengge.de

Pflegefachkraft (m/w/d) gesucht



Dein Platz ist noch frei!

Stellenumfang variabel und jederzeit veränderbar
Dienstzeiten nach Maß und verlässlich
Frühdienst oder Spätdienst oder beides
Tariflohn + betriebliche Altersvorsorge!

Läuft!

Komm zu uns ins Team! Lust?

Mehr unter 07702 60890-10 oder www.sozialstation-blumberg.de

Kirchliche Sozialstation Blumberg

Suche Reinigungskraft auf 450-€-Basis

Wöchentliche Reinigung Gästezimmer/Ferienhaus
und zusätzlich einmal die Woche
Reinigung eines Musterhauses.
Führerschein und Deutschkenntnisse
sind vorausgesetzt.

Kontakt: 0174/5888848 oder
j.blumer@bk-baukonzepte.de

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR EINE/N

KOSMETIKER/IN STAATL. GEPRÜFT (M/W/D)

NAGELDESIGNER/IN (M/W/D)

Sie sind eine ausgebildete Fachkraft und haben Lust in einem jungen, dynamischen Team zu arbeiten? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail an:

VOGLER COSMETIC · Christine Braun
info@vogler-cosmetic.de
Sankt-Johannis-Str. 3 · Jahrhundertbau · 78315 Radolfzell

ZUSTELLER/IN

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen, Aach, Arlen, Stahringen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

WOCHENBLATT

Nebenjob 450,- €

Für Tankstellenshop / Verkauf. Ab 18 Jahren für mindestens 2 Jahre. Für 1 bis 2 mal von 13 - 18 Uhr u. oder abends / Wochenende.
kurze Bewerb. mit Bild an: tank.in@t-online.de
Tank in, Gewerbestr. 1 78247 Hilzingen

Die **KLINIKEN SCHMIEDER** sind als Fachkrankenhaus mit sechs Standorten und ca. 2.000 Mitarbeitern auf dem Gebiet der Neurologie führend. Für unsere Klinik in **GAILINGEN** am Hochrhein suchen wir zum 15.12.2020 einen

KLINIKEN SCHMIEDER
Neurologisches Fach- und Rehabilitationskrankenhaus

SOZIALARBEITER (DIPL./B.A.) (M/W/D)

IN VOLL- ODER TEILZEIT (MIND. 70 %)

WIR BIETEN UNTER ANDEREM:

- Einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen mit Ausrichtung auf Erfolg und Qualität
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Vergütung nach unserem Haustarifvertrag

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Sozialdienstes, Herr Thomas Unger, unter 07533 808-1374 oder t.unger@kliniken-schmieder.de gerne zur Verfügung.

Mehr Infos gibt es unter: www.kliniken-schmieder.de/karriere
Online bewerben oder per E-Mail: bewerbung@kliniken-schmieder.de

binder OPTIK

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Augenoptiker Service

TEST Jan. 2019
10 Filialisten

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

Wir bei Binder Optik begeistern unsere Kunden seit 45 Jahren mit gutem Sehen und Aussehen. Mit 45 Fachgeschäften und über 300 Mitarbeitern zählen wir heute zu den größten Augenoptiker-Filialisten in Süddeutschland. Als inhabergeführtes Familienunternehmen liegen uns unsere Mitarbeiter genauso am Herzen wie unsere Kunden.

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung und haben eine Leidenschaft für Brillen, Mode und Trends? Dann werden Sie Teil unseres Teams bei „Deutschlands bestem Augenoptiker-Filialisten“ – ausgezeichnet vom Deutschen Institut für Service-Qualität 2019 (www.disq.de).

Für unsere Standorte **CANO-Singen** und **LAGO-Konstanz** suchen wir

AUGENOPTIKER-GESELLEN (M/W/D)

AUGENOPTIKER-MEISTER (M/W/D)

VERKÄUFER (M/W/D)

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag
- ein attraktives Gehalt, inkl. leistungsorientiertem Prämiensystem
- hervorragende Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem mittelständischen Familienunternehmen

Weitere Infos unter www.binder-optik.de/karriere oder senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Binder Optik GmbH | Frau Sabine le Plat
Wolf-Hirth-Str. 37 | 71034 Böblingen
jobs@binder-optik.de | www.binder-optik.de

Bin bei Binder!



Wir bauen für die Zukunft!

Dafür benötigen wir Verstärkung für unser Team im Stadtbauamt. Sind Sie

Architekt / Bauingenieur oder Bautechniker (m/w/d)

und verfügen Sie über Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit, dann sind Sie bei uns genau richtig. Es ist eine unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen.

- Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört insbesondere die Planung, Ausschreibung und Überwachung unserer Bauvorhaben auch größerer Neubauprojekte.
- Besondere Fähigkeiten in Werkplanung und Ausschreibung nach VOB sind erwünscht, ebenso Erfahrungen mit EDV und fachspezifischer Software wie bspw. Auto CAD.

Wir erwarten von Ihnen persönliche Initiative, Entscheidungsfreudigkeit sowie Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsgeschick und Verbindlichkeit im Umgang mit Bürgern und Handwerkern.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben, einen modernen Arbeitsplatz in einem motivierten Team, leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersversorgung, Betriebliches Gesundheitsmanagement) sowie eine flexible Arbeitszeitgestaltung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei uns mitarbeiten?

Dann senden Sie doch Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **20.10.2020** an die

⇒ Stadtverwaltung Engen - Personalamt -, Hauptstraße 11, 78234 Engen.

⇒ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Für Auskünfte steht Ihnen Stadtbaumeister Distler unter Tel. 07733/502-234 gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Gemeinde Allensbach



Wir suchen für das Kinderhaus am Walzenberg:

Mehrere staatlich anerkannte Erzieher im Ü3-Bereich (2,5 Stellen)

m / w / d

Wir bieten:

- unbefristete Voll- und Teilzeitstellen
- Jahresvertrag für 1-Zimmer-Wohnung
- aufgeschlossenes Team in modernem Kinderhaus
- Raum für Gestaltung und Entwicklung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Arbeitsvertrag und Eingruppierung nach EG S8a TVöD-SuE
- Zusatzkrankenversicherung, betriebliche Altersversorgung u. Gesundheitsangebote (Hansefit), Erste-Hilfe-Kurse etc.

Wir erwarten:

- Ausbildung als staatl. anerkannte/r Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation gem. § 7 KiTaG
- offene und empathische Einstellung
- wertschätzendes Bild vom Kind
- hohes Maß an Teamfähigkeit
- konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Öffnungszeiten des Kinderhauses sind montags bis donnerstags von 07:30 bis 17:00 Uhr und freitags bis 14:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Hospitationstermin und geben in der Bewerbung Ihren gewünschten Beschäftigungsumfang an!

Hospitationstermin: Frau Meichle (Leitung), Tel.: 07533/934236
Bewerbung bis 30.10.2020 per E-Mail (PDF bis 10 MB) an:
bewerbung@allensbach.de oder an Rathausplatz 1, 78476 Allensbach

Gebäudereiniger / Hausmeister (m/w)

ab sofort in Vollzeit oder Teilzeit gesucht.
 Führerschein dringend erforderlich.
 Tel. 077 31/79 58 65

Fahrer in TZ, gerne Rentner, gesucht 01 52/29 50 72 58



Lernen mit Her(t)z

Wir brauchen Verstärkung und suchen

Lehrkräfte (Honorarbasis)
 für Nachhilfeunterricht
 in Singen und Radolfzell
 ☎ 07731 - 18 23 24
 epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

DO YOU WANT TO BE MINI?



WERDEN SIE MINI REPRÄSENTANT (w/m/d) in Teilzeit

STOCKACH
 (in Kooperation mit der AUER Gruppe GmbH)

- Interessenten für schicke Autos gewinnen
- Flexibel arbeiten bei Festanstellung
- Langfristige Entwicklungschance mit Fokus auf Qualität

Erfahren Sie mehr unter 0221 630.613.232
 (auch samstags 9 - 14 Uhr)



www.profizienz.com/be-mini

Wir wollen wachsen!

Aktuell suchen wir für unseren Standort in Stockach...

Einrichtungsberater m/w/d

> Vollzeit oder Teilzeit

Küchenfachberater m/w/d

> Vollzeit oder Teilzeit

Auslieferung & Montage

> Vollzeit

Job-Infos & Bewerbung hier:



wohnparc.de/jobs



DIE VIELFALT DES EINRICHTENS

Wohnparc Stumpp | Radolfzeller Straße 37 | 78333 Stockach | Tel: +49 7771 8009-0 | info@moebel-stumpp.de



Wir suchen Unterstützung für unseren zukünftigen Shop im CANO Singen!

Sei von Anfang an dabei!

Für unser italienisches Restaurant „Vittoria“ im Cano Shoppingcenter in Singen, welches im November 2020 eröffnen wird, suchen wir Mitarbeiter, diese sich der Herausforderung stellen möchten, gemeinsam mit uns etwas Neues aufzubauen und unsere Gäste mit kulinarischen Genüssen verwöhnen zu dürfen.

(m/w/d)

Küchenchef/in mit einer abgeschlossenen Ausbildung und Berufserfahrung

Koch/Köchin mit einer abgeschlossenen Ausbildung und Berufserfahrung

Jungkoch/Jungköchin mit einer abgeschlossenen Ausbildung

Pizzabäcker/in mit Berufserfahrung

Küchenhilfe und **Spüler**

Restaurantfachmann/frau mit einer abgeschlossenen Ausbildung

Servicekräfte in Vollzeit, Teilzeit oder als Aushilfen mit Berufserfahrung

Barchef/in und **Barmann/frau** mit Berufserfahrung

Voraussetzungen:

Leidenschaftlicher Gastgeber

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein

Selbstständige, aber auch teamorientierte Arbeitsweise

Wir bieten:

Ein gutes Arbeitsklima

Eine ausführliche Einarbeitung

Geregelte Arbeitszeiten sowie eine faire und leistungsbezogene Vergütung

Einen sicheren Arbeitsplatz an einem Ort mit hoher Lebensqualität

Für weitere Informationen steht Frau Fischer zur Verfügung. .
 Oder senden Sie uns gleich Ihre Bewerbung per E-Mail an nadine.fischer@beshirigastro.de



Beshiri Gastro GmbH
 Bahnhofplatz 7
 D - 78462 Konstanz
info@beshirigastro.de



Sozialstation
Hegau-West
Tagespflege St. Martin

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später

einen Fahrer (m/w/d) für Essen auf Rädern

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bitte telefonisch bei der Leiterin der Sozialstation Hegau West Gottmadingen Frau Elisabeth Waibel Telefonnummer 07731 97040 oder 970412.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Wir sind greifbar!

**Kauffrau / Kaufmann
für Büromanagement (m/w/d) in Teil-/Vollzeit**

Wir suchen für eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen und wachstumsorientierten Unternehmen eine(n) erfahrenen Mitarbeiter(in).

Unser Angebot an Sie:

- ✓ umfangreiche Einarbeitung
- ✓ vielfältige Tätigkeiten
- ✓ tolles und dynamisches Team
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Attraktives Gehalt

Sie sollten mitbringen:

- ✓ Mittlere Reife
- ✓ Freude an Kommunikation und Organisation
- ✓ Gängige EDV-Kenntnisse
- ✓ Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen unter **bewerbung@toma-reinigung.de** oder per Post.

toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH
Gießereistr. 9, D-78333 Stockach



Schlör Direktsäfte, Fruchtschorlen und Most werden seit 1922 in Radolfzell hergestellt. Unsere Getränkespezialitäten sollen künftig in einem neuen Shop als Kelterei-Direktverkauf präsentiert und verkauft werden.

Säfte mit Stil

Wir suchen nun für diese interessante Tätigkeit:

Mitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Beratung unserer Kunden
- Warenpräsentation
- Arbeit mit modernen Scannerkassen
- Bedarfsermittlung und Bestandspflege

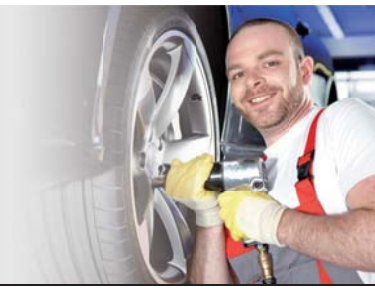
Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung im Handel oder vergleichbare Qualifikation
- Freude am Verkauf und im Umgang mit Kunden
- ein freundliches Auftreten und gepflegtes Erscheinungsbild
- organisationsstark, teamorientiert und flexibel

Unser Team freut sich auf neue Kolleginnen und Kollegen. Schreiben Sie uns einfach an: bewerbung@schloer.de
Bitte nennen Sie Ihr frühestes Eintrittsdatum.

SCHLÖR BODENSEE FRUCHTSÄFTE GMBH
Personalabteilung · Eisenbahnstr. 20, 78315 Radolfzell
E-Mail: bewerbung@schloer.de · www.schloer.de

**GUTE
MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...**



» **WOCHENBLATT**

**Schnupper ... Schnupper ...
... Schnäppchen! ☺**



Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen eine freundliche, erfahrene

Verkäufer/in – Tierfreund/in

in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €).
Wir freuen uns auf Sie! ☺

**Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12,
78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab
oder per Mail an 1361@fressnapf.com !**

Wir sind ein aktiver und lebendiger Seelsorgeverband mit zwei Kirchgemeinden am Untersee und Rhein. Mittendrin im Herzen liegt die Rhein-Insel Werd mit dem Kloster St. Otmar. Für die Kirche Maria Himmelfahrt in Eschenz suchen wir im Anstellungsverhältnis einen **Mesmer** oder eine **Mesmerin** für ein Arbeitspensum von 15% nach Vereinbarung.

Ihre Aufgabe beinhaltet:

- Mesmerdienst gemäß Gottesdienstplan (ohne Reinigungsaufgaben)

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Mesmerdienst (vorteilhaft)
- Kenntnisse des katholischen Glaubens und der liturgischen Abläufen in Gottesdiensten
- Flexibilität betreffend Arbeitszeiten

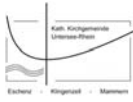
Wir bieten Ihnen:

- Gutes intaktes Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Entlohnung gemäss der Lohntabelle der Kath. Landeskirche Thurgau

Gerne erhalten Sie weitere Auskünfte bei:

- Kirchenpräsident Erwin Weber
Mail: praesidium@kg-untersee-rhein.ch, Tel: +41 79 479 81 87

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht ...
Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung noch heute per Post oder Mail an den Präsidenten. Adresse: Erwin Weber, Fuchsackerweg 3, 8264 Eschenz, Mail: praesidium@kg-untersee-rhein.ch



DER LANDKREIS

www.wochenblatt.net

Singen

Die perfekte Welle für die Karosserie

Die Ausstellung sorgte schon vor der Eröffnung für Furore: im MAC 2 gibt es Fahrzeuge zu bewundern, die in dieser Formation zum ersten Mal öffentlich zu sehen sind.

von Oliver Fiedler

Denn der Sammler der Edelkarossen der Berliner Karosserie-schmiede »Erdmann & Rossi« ist im letzten Jahr verstorben und ein Museum für diese Schmuckstücke gibt es noch

nicht. Die Sammlung von Karosas ist dabei in guten Händen. Kein geringerer als Emmanuel Bacquet, ehemaliger Direktor der weltberühmten Schlumpf-Collection in Mulhouse führt die Leidenschaft des Sammlers Karosas weiter. Als führender Hersteller im deutschen Karosseriebau mit einer prominenten Kundschaft – darunter Werner von Siemens, Kronprinz Wilhelm und viele mehr – erschuf das Unternehmen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts individuelle Karosserien unter anderem für Mercedes, Horch, Maybach,



Rund um einen »Horch« als einem der spektakulärsten Fahrzeuge der Sammlung von Erdmann & Rossi Automobile: Kurator Christoph Karle, Verwalter der Sammlung, Emmanuel Bacquet, Konstantin Karosas, der Sohn des verstorbenen Sammlers, Gabriele Unbehaun-Maier und Hermann Maier bei der Eröffnung am Samstag. swb-Bild: of

Bentley und Rolls-Royce – und die wohl schönsten haben in der Sammlung von Karosas zusammengefunden und können nun in Singen bewundert werden. Zusammen mit den Nobelkarosserien von Erdmann & Rossi zeigt das Museum außerdem vier weitere Fahrzeuge aus der Sammlung Saulius Karosas. Die Edelkarosserien werden von einer geschickt kuratierten Gesamtausstellung umrahmt, die das Lebensgefühl der Großstadt Berlin der 1920er und 1930er Jahre transportiert. »Sleeping Beauties« – schlafen-

de Schönheiten des Rosenheimer Fotografen Herbert W. Hesselmann (1946–2011), Bilder aus der Geschichte von Erdmann & Rossi (unter anderem sogar ein Maggi-Lieferwagen der Marke) sind zu sehen. Übertragene Motive von Otto Max »Umbo« Umbehr (1902–1980) und Martin Höhl (1882–1948) über »Die Weltstadt im Licht« geben der Ausstellung einen authentischen Rahmen, der in die grandiose Zeit versetzt, als Automobile auch eine Sache für die Wohlhabenden und Reichen waren.

FAMILIENANZEIGEN





Per il tuo
70esimo compleanno
il 02.10.2020

gli auguri più affettuosi alla
Mamma più amata del mondo.

Il tuo carissimo marito
Pasquale
e i tuoi figli

Vincenzo, Antonio,
Daniela e Nunzio



**FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG**

WOCHENBLATT



Nur wer vergessen wird, ist tot.

In ehrender Erinnerung an

Reinhard (Timo) Hackfort

04.07.1940 – 02.10.2019

Ich werde Dich immer lieben und niemals vergessen.

Deine Sandra





Petra Bamberger
geb. Muretta

Nachruf
Am 10.09.2020 bist Du nach kurzer Krankheit, völlig unerwartet von uns gegangen. Wir vermissen Dich unendlich,

* 17.01.1968
† 10.09.2020
in IT-Tavenna (CB)

Deine Dich immer liebende Familie

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**





STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unserem Herzen zurückgelassen hat.
(Albert Schweitzer)

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben

Elke Kern-Kühnel
* 27.02.1942 † 17.09.2020

Heidi und Christian mit Romy und Nico
Roland und Sabine
Andrea und Oli

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen (Baum Nr. 518) statt.

Radolfzell, Bismarckstr. 19

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Niemand kennt den Tod, und niemand weiß, ob er für den Menschen nicht das allergrößte Glück ist.
Sokrates

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Onkel und Schwager

Wolfgang Chylinski
* 21.06.1943 † 24.09.2020

Du bist jetzt mit deiner geliebten Ehefrau im Himmel vereint.

*Timo und Marc, Dirk mit Lisa und Laura
Nina und Rudi
Edi mit Michael und Heike*

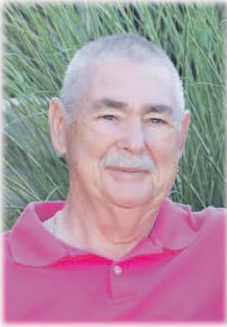
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 07.10.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Klaus Löffel
* 2.3.1950 † 1.9.2020



Besonders danken wir

- Herrn Dr. Fietz und dem gesamten Praxisteam für die gute ärztliche Betreuung,
- dem SAPV-Team Horizont - Palliativ daheim in Singen, besonders Frau Fendrich und Frau Arnold für die einfühlsame Begleitung und Unterstützung,
- den Schwestern der Sozialstation St. Elisabeth in Stockach für die liebevolle Pflege,
- Herrn Wolfgang Hertrich für den ehrenden Nachruf im Namen der Storchenzunft,
- Herrn Christian Kubina für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- sowie dem Bestattungsinstitut Keller, besonders Herrn Dennis Becht, für die fürsorgliche und einfühlsame Unterstützung.

Steißlingen, im September 2020

Christel Löffel
Markus Löffel mit Familie



Dr. Gerd Kleinert
* 4.6.1948 † 21.9.2020

Du warst ein ganz besonderer Mensch und wir werden dich sehr vermissen

Angelika
Sabine und Mathias mit Annika und Ida
Thomas und Sigi

78244 Gottmadingen, Am Täfle 41

Die Verabschiedung findet im engsten Kreis im Ruhewald Gottmadingen statt

In seinem Sinne wäre statt Blumen und Kränzen eine Spende an die Deutsche Krebshilfe Kreissparkasse Köln, IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91, Stichwort Gerd Kleinert

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jesaja 43,1



Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Rosa Rösch
geb. Sailer
* 25.4.1921 † 25.9.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Wolfgang und Jutta Rösch mit Familie
Wilfred und Margit Rösch mit Familie

78247 Binningen, Ringstraße 7

Rosenkranz am Donnerstag, dem 1.10.2020, um 18.30 Uhr.

Beerdigung am Freitag, dem 2.10.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Binningen.

Eucharistiefeier am Sonntag, dem 4.10.2020, um 9.00 Uhr in der St. Blasiuskirche Binningen.



Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. Johannes 3, 5,6

...so viele ihn aber (den Sohn Gottes) aufnehmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Johannes 1,12,13

christen-in-radolfzell.de

Todesanzeige und Danksagung

Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz, es ruhen still zwei fleißige Hände, die immer treu geschafft.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein geliebter Ehemann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Josef Fries
* 28.02.1935 † 23.09.2020

Deine Liesel
Deine Kinder Cornelia, Dagobert, Manuela
mit Familien, Enkeln und Urenkeln

Wir haben in aller Stille in Weiterdingen Abschied genommen.

Einen besonderen Dank gilt

- dem HBH Klinikum Singen
- dem Schmieder Klinikum Allensbach
- Bestattungshaus Decker - Frau Edith Deuer
- Frau Judith Gigl für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Traueradresse: Elisabeth Fries, Kosbühlstr. 1, 78247 Weiterdingen

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tode unseres früheren hoch geschätzten Mitarbeiters

Josef Fries

Er begann 1949 seine Ausbildung als Autokühlerbauer und hat später als Meister und Betriebsleiter entscheidend zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen. Darüber hinaus kannten wir ihn als ambitionierten Formel 3 Fahrer und Autospezialisten. Nach über 40jähriger Betriebszugehörigkeit ging er 1990 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Salzmann Kühler GmbH**



*Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh`
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.*

In Dankbarkeit und tiefer Zuneigung nehmen
wir Abschied von

Bruder Bernhard Markus

* 30.4.1946 † 27.9.2020

Samariterwerk
und Familie Markus

Die hl. Messe findet am Montag, den 5.10.2020 um 14.00 Uhr in der
Heilig-Geist-Kirche im Samariter Fastenzentrum statt. Anschließend
folgt die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof, im engsten Kreis.

Samariter Fastenzentrum, Samariterweg 7, 78269 Volkertshausen



Tilo Waesse

Das Tiroler Eck verliert nicht nur ein treues
und engagiertes Mitglied, sondern auch
einen guten und treuen Freund.

Ein Fastnachter, der sein Herz am rechten
Fleck hatte.

Als solchen werden wir ihn stets in
Erinnerung behalten.

Narrengemeinde Tiroler Eck e. V.

*Viel zu kurz war die Zeit,
die wir zusammen verbringen durften.*

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied
nehmen von unserem Mitarbeiter

Erik Wattroth



Wir verlieren mit ihm einen äußerst geschätzten Mitarbeiter, Arbeitskollegen und Freund.
Er wird uns unvergessen bleiben.
Ruhe in Frieden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen hinterbliebenen Familienangehörigen.

Das Team der Oehle Rohstoffverwertung GmbH



WIR TRAUERN UM UNSEREN BRUDER

ERIK

DER VIEL ZU FRÜH AUS UNSERER MITTE GERISSEN WURDE.



IN DANKBARKEIT, DASS ES DICH GAB.
WIR WERDEN DICH NICHT VERGESSEN.

DEINE BRÜDER VOM MC STONES SINGEN
SABRINA & ANJANA

NACHRUF

Plötzlich und unerwartet verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Erik Wattroth

am 15.09.2020 im Alter von 57 Jahren.

Herr Wattroth war fast 20 Jahre für unser Unternehmen als LKW-Fahrer im
internationalen Fernverkehr tätig und zeichnete sich durch seine Zuverlässigkeit
und Hilfsbereitschaft aus.

Dadurch wurde er nicht nur von uns, sondern auch von unseren Kunden
in ganz Europa - von Finnland bis Marokko - sehr geschätzt.

Traurig nehmen wir Abschied von einem lieben Kollegen,
den wir in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

M. Schütz Reifenhandel GmbH, Aach
Manfred und Michael Schütz mit Familien und Belegschaft

Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdenschmerz.
Es ruhen nun die fleißigen Hände und stille steht ein liebes Herz.
Ruhe sanft und schlaf` in Frieden, hab` tausend Dank für deine Müh`.
Wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Etela Born

geb. Hegedis

* 19.03.1949 † 26.09.2020

In tiefer Trauer und ewiger Dankbarkeit

Dein Ehemann Wolfgang
Dein Sohn Dejan und Carmen
mit den Enkelkindern Aaron und Zarah
Deine Tochter Helga
mit den Enkelkindern Patrick, Matthias, Rebecca
und Anna Lena sowie dem Urenkelkind Lilly
Dein Sohn Michael



Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 01.10.2020, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Weiterdingen statt.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen oder Kränze wäre eine Spende zugunsten des
Palliativzentrums SAPV Horizont, IBAN: DE04 6925 0035 1055 1526 62 bei der
Sparkasse Hegau-Bodensee mit dem Vermerk: Etela Born, in ihrem Sinne.



Erika Maier

† 06.09.2020

*Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.*
Humbold

DANKE

Es ist tröstend zu wissen, dass unsere Mutter in ihrem Leben so
viele wertvolle Begegnungen erfahren konnte. Von ganzem
Herzen sagen wir allen Danke, die uns ihr Mitgefühl auf so
vielfältige und sehr persönliche Art zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Meier für die gute Begleitung in dieser schweren
Zeit. Die Gespräche mit ihm haben uns viel Kraft gegeben.
- Herrn Diakon Vallenga,
- Herrn Dr. Grüninger und Herrn Dr. Leitz für die langjährige
ärztliche Betreuung,
- Herrn Dennis Becht vom Bestattungsinstitut Keller für die
einfühlsame und sehr kompetente Beratung,
- den Bewohner*innen und deren Angehörigen sowie den
Mitarbeiter*innen im Helianthum in Steißlingen für die
freundlichen Begegnungen.

Stärker als der Tod ist die Liebe. 1. Kor. 13

Steißlingen, im September 2020

Uli, Karin und Hugo mit Familien

Die Geldspenden gehen im Sinne unserer Mutter an gemeinnützige Einrichtungen.

*EINSCHLAFEN DÜRFEN, WENN MAN MÜDE IST,
UND EINE LAST FALLEN LASSEN,
DIE MAN LANGE GETRAGEN HAT,
DAS IST EINE KÖSTLICHE, EINE WUNDERBARE SACHE.*
Hermann Hesse

Nach einem Leben voller Liebe und Güte,
nahm heute Gott der Herr unsere geliebte Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Patin

Gerda Waljor

geb. Lapp

* 13.07.1947 † 26.09.2020

im Alter von 73 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

Viktor und Sandra Waljor
Alexander Waljor mit Martin
Eduard und Liliane Waljor mit Jasmin, Tim und Jonas
Irene Maier mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 06.10.2020,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Mühlhausen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Gerda Waljor

die am 26. September 2020 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. In über 28 Jahren ihrer
Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würzeabfüllung
haben wir Frau Waljor als engagierte und gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt. Durch ihre
stete Einsatzbereitschaft und ihre Zuverlässigkeit hat sie sich bei Vorgesetzten und Kollegen
großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.
In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied
und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



*Der Tod ist der
Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.
(unbekannt)*

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Oma und Uroma

Maria Telha Tavares

* 20.11.1938 † 15.09.2020

In stiller Trauer
Deine Kinder, Enkel, Urenkel

Die Beerdigung fand im Kreis der Familie in Portugal statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre
Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf
ihrem letzten Weg begleitet haben.

Carmen Merkle

Im Namen aller Angehörigen

Wolfgang Merkle

Rielasingen, im September 2020



**Werner
Hofmeier**

Steißlingen, im September 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen
zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.

D für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
A für jede herzliche Umarmung,
N für die Zeichen der Freundschaft
und Verbundenheit,
K
E für alle Schrift- und Geldspenden,

Im Namen aller Angehörigen
Resi Hofmeier



Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren
Erinnerungen.

Hermann Soder

Dipl.-Ing.

* 21. 12. 1929 † 19. 9. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Walburga
Ulrich und Gisela
Monika und Bernd mit Simone und Christoph
Annette und Jürgen
Sr. Antonia Pia
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank

allen, die mit uns gemeinsam von meinem lieben Mann, Vater,
Schwiegervater und unserem Opa

Günter Granser

Abschied genommen haben und die auf vielfältige
Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

Dr. Thimm für die gute ärztliche Betreuung.
Dem Team der Tagespflege St. Verena.
Dem häuslichen Pflegedienst INVITA.
Herrn Pfarrer Gaßmann für die würdevolle Trauerfeier.
Dem Bestattungshaus Weiermann für die überaus hilfreiche Begleitung.

Moos, im September 2020

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Granser



*So wie Ilse mit viel Zeit und Zuwendung Ihre Rosen
im Garten unermüdlich zum Blühen brachte,
so war sie im Leben.
Voller Liebe und Fürsorge für die Familie.*

Traurig aber dankbar für die schöne Zeit
nehmen wir Abschied von unserer geliebten

Ilse Götte

geb. Schönenberger

* 30.07.1941 † 13.09.2020

Dein **Albert**
Kinder **Thomas und Jochen**
Enkel **Sarah, Lisa, Lena**
und **Niklas**
Urenkel **Genaro**
und alle Angehörigen

78337 Öhningen,
Im Frießen 4

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Urnenbeisetzung im Familienkreis
auf dem Friedhof in Öhningen statt.

NACHRUF



Wir trauern um unseren Gemeindeglieder und Kollegen

Johannes Friedrich Mutscheller

der am 11. September 2020 im Alter von 55 Jahren unerwartet von uns gegangen ist.

Wir verlieren einen hilfsbereiten, zuverlässigen und sehr engagierten Mitarbeiter,
der sich als Kämmerer um unsere Gesamtgemeinde verdient gemacht hat.

Nachdem er im Jahr 1983 die Ausbildung zum Forstwirt erfolgreich absolviert hatte,
widmete er sich zunächst leidenschaftlich den Aufgaben rund um den Wald und die Natur.
Ab 1989 folgte die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und im Anschluss die
Qualifikation zum gehobenen Verwaltungsdienst. Im Jahr 2007 trat er den Dienst als
Kämmerer bei der Gemeinde Hohenfels an und wurde zugleich Verbandsrechner vom
Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee.

Der Verstorbene hat in seiner 13-jährigen Tätigkeit mit seiner gewissenhaften Art das
Vertrauen und die Anerkennung der HohenfelderInnen und des Gemeinderats erworben.
Wir bedanken uns für sein erfolgreiches und gemeinwohlorientiertes Wirken und werden ihm
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für die Gemeinde Hohenfels, die MitarbeiterInnen und den Gemeinderat

Florian Zindeler
Bürgermeister



Waldruh
St. Katharinen



Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf
dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige
Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am Samstag, den 17. Oktober,
um 11 Uhr oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter Waldruh: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Singen

Ein Strauß zur Übergabe der Färbe

Es war schon ein besonderer Augenblick, denn nach über 40 Jahren wurde die Färbe sinnbildlich in neue Hände übergeben. Singens OB Bernd Häusler hatte jedoch keinen Stab, sondern Blumen für die Übergabe dabei, die er Cornelia Hentschel übergab.



Nicht nur symbolisch wurde die Färbe am Sonntag übergeben. Im Bild (von links) die Vorsitzende des Fördervereins, Veronika Netzhammer, Färbe-Intendantin Cornelia Hentschel (mit Blumen), die Leiterin des Färbe-Balletts, Ines Kuhlicke, OB Bernd Häusler, die Färbe-Gründer Milli van Lit und Peter Simon wie die beiden Regisseure Andreas von Studitz und Klaus Hemmerle, die den Auftakt der Spielzeit mit »Kunst« und »Cyrano de Bergerac« gestalten.

von Oliver Fiedler

Der Singener OB vollzog damit eine Entscheidung des Gemeinderats, der sich im Mai für eine Vergabe der Theaterführung durch Hentschel entschieden hatte. Die Stadt Singen war im letzten Herbst als Mieter des Färbe-Gebäudes eingesprungen

und vermietet es an das Theater weiter. Deshalb entscheidet der Gemeinderat nun, wer darin Theater machen darf. Die Vergabe fand aufgrund der Turbulenzen wegen der durch

die Corona-Beschränkungen ausgelösten Sitzungspause kurzfristig statt und gilt zunächst auch nur für zwei Jahre. Doch auch in der Färbe selbst wurde der Wechsel vollzogen.

Wie Cornelia Hentschel den Besuchern des Saisonauftakts verkündete, habe sie nun die Anteile des Spielbetriebs Färbe von den Gründern Peter Simon und Milli van Lit auf Oktober über-

nommen und es ist dann also auch ihr Unternehmen. Zum Auftakt der Spielzeit konnte sie da, angefangen mit Peter Simon, ihren Schauspielern, dem Singener OB mit Kulturbüro-Leiterin Catharina Scheufele, dem Förderverein und vielen weiteren Begleitern für den Glauben an sie danken, der nun diese Perspektive eröffnete. Und eine neue Perspektive gibt es auch für das Restaurant rund um den Theaterbetrieb: Sabit Dedaj, der im Stadtgarten-Café wie auch in der »Sonne« beim Rathaus ganz interessante Akzente gesetzt hat, konnte als Caterer des Restaurants gewonnen werden. Dieser stellte sich dem Publikum vor. Der Blick in die Saison begann mit einem Rückblick auf den Corona-Lockdown mit Berufsverbot für die Schauspieler, die ihr Comeback aus der Kurzar-

beit vor dem Sommer aber noch mit »Wochenend und Sonnenschein« feiern durften, und nun mit »Kunst« unter der Regie von Klaus Hemmerle ab 2. Oktober neue Wege gehen wollen. Auch in die Schulen will die Färbe gehen mit Milena Weber als »Eisbärin« im Überraschungspaket, wie Klaus Hemmerle erzählte. Damit geht die Färbe auf die Suche ihres Publikums von Morgen. Zudem werden mit der Singener Bibliothek und den Schauspielern als Vorleser neue Allianzen geknüpft. Eine Perspektive bietet wieder die »Basilika«, deren Dach bis Ende November repariert werden soll und in der Regisseur Andreas von Studnitz »Cyrano de Bergerac« als Konzentrat inszenieren will. Mehr zum aktuellen Programm und Reservation unter www.die-faerbe.de.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » AUSSTELLUNGEN » FÜHRUNGEN » KINO » RESTAURANTS » THEATER

– Anzeigen –

» DO 01.10.
KINO

SINGEN
Saal im Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13 | 19:30 Uhr | interkulturelle Woche Singen 2020 »Portugal, mon Amour«. Filmabend anlässlich des 50jährigen Bestehens des Ver-

eins Centro Português de Singen. Mit einer kurzen Einführung. Eintritt frei, begrenzte Platzzahl, keine Reservierung möglich. www.ikwsingen.de.

WORKSHOPS

SINGEN
Horizont, Hegastraße 29 | 14:00 Uhr | Interkulturelle Woche Singen

2020 - Mein.Dein.Unser. Informationsveranstaltung zur Demokratiebildung für Jugendliche. Die zweistündige Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte ab 14 Jahren, die sich einmal anders mit dem Thema Demokratie beschäftigen wollen. Maximal 20 Teilnehmende, Anmeldung erforderlich per E-Mail an: jmd.schule@awo-konstanz.de.

Mal statt: um 16 Uhr und um 18 Uhr. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung erforderlich unter www.kirchenmusik-engen.de.

SINGEN

Rathaus Singen, Bürgersaal, Hergarten 2 | 19:00 Uhr | W. A. Mozart: Mit 18 ein Meister!. Die seltene Kombination der Soloinstrumente Flöte und Harfe im Doppelkonzert C-Dur KV 299 verleiht dem Programm zusätzlichen Reiz. Katharina Moro und Christine Baumann mit Flöte und Harfe werden begleitet vom Collegium Musicum Singen unter der Leitung von Bruno Kewitsch. Infos: www.singen-kulturpur.de.

» FR 02.10.
KONZERTE

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post | 18:30 und 20:30 Uhr | Stockacher Meisterkonzerte: Harfenzauber. Die Meisterharfenistin Silke Aichhorn gehört zu den gefragtesten und vielseitigsten Harfenistinnen in Europa und bietet dem Publikum Harfenklänge aus vier Jahrhunderten an. Mehr unter www.stockach.de.

» SA 03.10.
KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 17:30 und 20:00 Uhr | Wegweisend – Symphoniekonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Keine Pause, keine Bewirtung. Vorverkauf: Tourist Information Singen, Tel. 07731 / 85-262 oder -504. Weitere Infos unter: www.stadthalle-singen.de.

» SO 04.10.
KONZERTE

ENGEN

Auferstehungskirche Engen (evang.), Hewenstr. 16 | 16:00 und 18:00 Uhr | Alte Meister, neue Klangwelten - ein Programm mit Marimba, Blockflöte und Cembalo. Trio Grossmann, Mycka Chrost mit Werken von Johann Sebastian Bach, G. Ph. telemann, K. Stockhausen. Das Konzert findet zwei

» DI 06.10.
FÜHRUNGEN

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 17:30 Uhr | Führung zur Ausstellung »Achtung Hochspannung«. Die einstündige Führung führt in die physikalischen Hintergründe der Elektrizität und Stromversorgung ein und erzählt die Geschichte der Stromnutzung – nicht nur in Stockach. Eintritt: 5,- Euro, ermäßigt: 4,- Euro, Kinder bis 15 Jahre: kostenfrei. Infos und Tickets: www.stockach.de.

» MI 07.10.
KINO

SINGEN

Cineplex Singen | 20:30 Uhr | Vorpremiere: Es ist zu deinem Besten. Sie könnten unterschiedlicher kaum sein: Arthur ist ein konservativer Wirtschaftsanwalt, Kalle ist Bauarbeiter und ein Kumpeltyp mit erhöhtem Aggressionspotential. Und der harmoniebedürftige Yus arbeitet als Physiotherapeut. Eines haben die drei Schwäger aber gemeinsam: Ihre Töchter haben sich verliebt! Also schließt das ungleiche Väter-Trio einen heimlichen Pakt: Die ungelieb-

ten Schwiegersöhne in spe müssen weg! Hinter dem Rücken ihrer Frauen und Töchter begeben sich die selbsternannten »Super-Schwäger« auf eine aberwitzige Mission um die Verehrer loszuwerden. Mit allen Miteln! Info: www.cineplex.de

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Wieder-Eröffnung der Sonderausstellung Hölle und Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918. Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr; Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr. Eintritt 6,- Euro/ermäßigt 5,- Euro. Weitere Infos unter www.engen.de oder Tel. 07733 / 502-246 sowie E-Mail: vwagner@engen.de (Dr. Velten Wagner).
Ausstellung Henriette Grahner »Abstrakt in Disko«. 3,- Euro; 2,- Euro ermäßigt. Anmeldung nicht erforderlich. Öffnungszeiten: Di – Fr. 14 – 17 Uhr, Sa und So 11 – 18 Uhr. www.engen.de

RADOLFZELL

Villa Bosch, Scheffelstraße 8, Radolfzell. 22. Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung. Bis zum 8. November 2020 sind immer mittwochs bis sonntags von 14:00 – 17:30 Uhr diese Bilder und Skulpturen in der Villa Bosch in Radolfzell zu sehen. Infos unter: www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

MAC 1 Museum Art & Cars. Ausstellung Gianni Versace Retrospective. Ausstellung der ikonografischen Kreationen des legendären italienischen Modedesigners (1946-1997). In der Gesamtinszenierung werden wertvolle Kleidungsstücke, Objekte und Videoaufnahmen von Modeschauen gezeigt. Durch musikalische Untermalung wird zusätzlich das Lebensgefühl der 80er und 90er Jahre vermittelt. Öffnungszeiten: Mi-

So. 11-18 Uhr. Öffentliche Führungen Do. 18 Uhr und So. 15 Uhr. Nur mit Anmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch 07731-96935-10.
MAC 2 Museum Art & Cars. Nobelkarosserien der 20er/30er Jahre – Erdmann und Rossi – Sammlung Karosas. Nobelkarosserien aus der Saulius Karosas Kollektion, eine der großen Sammlungen dieser Welt mit den exklusivsten Luxus-Automobilen der 20er und 30er Jahre der Karosiers Erdmann und Rossi aus Berlin. Öffnungszeiten: Mi. – So. 11-18 Uhr.
»Schwarzwald 2.0 – Sebastian Wehrle« bis 8. November. Den Schwarzwald im Mantel der Moderne zeigt das MAC Museum Art & Cars mit der Fotoserie »Facing Tradition« in der Galerie. Die mystischen Fotografien der des waschechten Schwarzwälder Fotografen Sebastian Wehrle erzählen Geschichten von Menschen hinter den Trachten. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 22 Uhr, So. 11 – 19 Uhr. Info: www.museum-art-cars.com
Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. »Meinrad Schade. Krieg ohne Krieg.« Ab 03.10.2020 bis 10.01.2021. Meinrad Schades Projekt versteht sich als fotografische Langzeitstudie, die das Davor, Danach und das Daneben kriegerischer und langandauernder Konflikte in den Fokus rückt. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Infos unter: www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«, Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Achtung Hochspannung – Experimente, Geschichten und Entdeckungen rund um den Strom. Funkenschlagende Elektrisiermaschinen, Morseapparate und eine Plasmakugel erleben oder auf unserem Fahrrad-Generator eigenen Strom erzeugen und vieles mehr. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Infos unter www.stockach.de.

Landgasthaus Bohl



Bitte Reservieren

Samstag und Sonntag: *Frische Schlachtplatte*

Singen · Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25



vom Fass:



meinZuhause!®

HEGAU

DIE BAU- UND IMMOBILIENMESSE



STADTHALLE SINGEN

10. - 11. OKTOBER 2020

- Starke Partner rund um Ihr Zuhause
- Vorträge von Experten mit Praxistipps
- Große Exposéwand mit Immobilienangeboten
- Gratismagazine & Kriminalpolizei
- Samstag & Sonntag 10 bis 17 Uhr

www.meinzuhaue.ag/Hegau



Vortrag

„Gute Gründe für ein Testament“

Ein Erbrechtstheoretiker von und mit

Ursula Thanner

Rechtsanwältin

Mittwoch, 07.10.2020 Beginn 19:00 Uhr
EINTRITT FREI!

Erzbergerstraße 8b • 78224 Singen

Anmeldung: Telefon: 07732 9883190
E-Mail: info@kanzlei-thanner.com

Rechtsanwaltskanzlei Thanner • Untertorstrasse 15a • 78315 Radolfzell



KINO-TIPP DER WOCHE



JIM KNOPF UND DIE WILDE 13

NEU IM KINO
ab Donnerstag 01.10.

Tickets online und an der Kinokasse
www.cineplex.de

» THEATER

KONSTANZ

Sa., 03.10., 20:00 Uhr, Spiegelhalle Konstanz. Premiere: Nibelungen-leader von Kristo Šagors. Der Autor und Regisseur spielt mit dem (kollektiven) Erinnern, unterschiedlichen Perspektiven und Behauptungen der ErzählerInnen, wenn er den Stoff zum Anlass nimmt, um über Macht- und Geschlechterrollen und Drachen nachzudenken. Weitere Infos unter: www.theaterkonstanz.de.

SCHAFFHAUSEN

Do., 29.10., 19:30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen, Herrenacker 23. Andreas Rebers und das Bauparkquartett. »Die Kunst der Fuge – oder – wenn der Fliesenleger kommt«. Andreas Rebers zieht als Fliesenleger Günter König Bilanz. Eintritt: 50,- / 40,- / 30,- / 20,- CHF. Weitere Infos und Tickets unter: www.stadttheater-sh.ch.
Sa., 31.10., 19:30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen, Herrenacker 23. Salut Salon: »Die Magie der Träume«. Das Hamburger Klassik-Quartett verzaubert mit einem neuen Programm. Mit ihrer neuen Bühnenshow tauchen Salut Salon ab in magische Welten. Eintritt: 60,00 CHF / 50,00 CHF / 40,00 CHF/ 25,00 CHF. Infos und Tickets: www.stadttheater-sh.ch.

SINGEN

Fr., 02.10., 20:30 Uhr, Theater »Die Färbe«. Premiere: Kunst - eine bittersüße Gesellschaftskomödie von Yasmina Reza. Regie Klaus Hemmerle, Bühne Harald F. Müller mit Elmar F. Kühling, Daniel Leers, Reyniel Ostermann. Weitere Vorstellungen ab 3. Oktober jeweils Mi. / Do. / Fr. / Sa. um 20:30 Uhr. Zusätzliche Vorstellung als Sonntags-Matinée am 11.10. um 11 Uhr. Karten können telefonisch 07731 / 64646 oder unter www.die-faerbe.de reserviert werden. Reservierung erbeten. Theaterrestaurant ist neu bewirtet und öffnet jeweils um 18 Uhr.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 08.10., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. Erlebnisführung: von Hexerei, Pest und

Krieg. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt um 1640. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. 12,- Euro / Pers. (Erw.) und 6,- Euro für Jugendliche ab 16 Jahren. Infos: www.engen.de.

Sa., 10.10., 10:00 Uhr, Alter Stadtpark, Am Schranken 1. Kunsthandwerkmarkt. »Kunst trifft Handwerk« im alten Stadtpark von Engen. Eintritt frei. Samstag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sonntag: 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Infos: www.engen.de

SINGEN

Sa., 10.10., 10:00 Uhr, Stadthalle Singen. Bau- und Immobilienmesse meinZuhause! Hegau. Für alle, die bereits ein Haus oder eine Wohnung besitzen und eine Modernisierung bzw. Sanierung planen, sowie für alle, die gerne ein Haus oder eine Wohnung bauen oder kaufen möchten. 45 kompetente regionale Unternehmen sind vertreten. Eintritt: 4,- Euro. www.meinzuhaue.ag/hegau.
So., 11.10., 14:30 Uhr, Hegau-Museum. Heute back' ich, morgen brau' ich Spannende archäologische Funde erzählen uns vom Leben der ersten Bauern im Hegau. Info: www.singen-kulturpur.de.
Mi., 14.10., 14:30 Uhr, MAC 2 Museum Art & Cars. Seniorennachmittag mit Ausstellungsführung und Kaffee & Kuchen. In einer 40-minütigen seniorengerechten Führung werden die Teilnehmer über die aktuelle Ausstellung im MAC 2 geführt. 15,- € inkl. Eintritt, Führung, Gedeck mit Kaffee und Kuchen. Weitere Termine 11.11. und 9.12., jeweils 14:30 Uhr. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com und Telefon 07731 / 9693510.

WAHLWIES

Fr., 13.11., 20:00 Uhr, Festsaal Pestalozzi Kinderdorf. Stockacher Meisterkonzerte: Kammerkonzert »Vom Barock zur Mozart Zeit«. Die beiden jungen Musiker Maximilian Randlinger (Flöte) und Pedro Rogerio Aguiar Silva (Gitarre) bilden seit gemeinsamen Studienzeiten an der Musikhochschule München ein sehr erfolgreiches Duo mit vielen internationalen Konzerten. www.stockach.de.

Einladung der Baugenossenschaft Oberzellerhau eG

Oberzellerhau 2, 78224 Singen



Die Mitglieder unserer Genossenschaft, der BGO, werden hiermit zu der am Dienstag, den 20. Oktober 2020, um 19:00 Uhr, in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4, in Singen, stattfindenden 107. ordentlichen Generalversammlung freundlich eingeladen.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019.
- Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2019.
- Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
- Aussprache zu Punkt 2-4.
- Beschlussfassung über
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2019.
 - Verwendung des Bilanzgewinnes 2019.
 - Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- Wahlen zum Aufsichtsrat.
- Anträge gemäß § 33, Abs. 5 der Satzung.

Zu Punkt 8 können Anträge bis zum 08.10.2020, 17:00 Uhr, bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht 2019 liegen ab dem 01.10.2020 in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft, Oberzellerhau 2 in Singen, zur Einsichtnahme der Mitglieder aus.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 08.10.2020. Mit der Anmeldung erhalten Sie eine Eintrittskarte zur Teilnahmeberechtigung. Wir weisen darauf hin, dass die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind.

Singen, 30.09.2020

Werner G. Graf
Aufsichtsratsvorsitzender

Baugenossenschaft Oberzellerhau eG
Oberzellerhau 2
78224 Singen

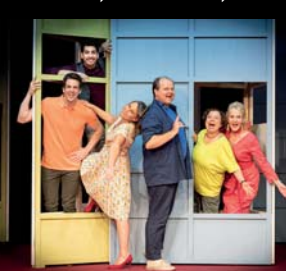
www.bgo-singen.de
Tel 07731/8774-0
Email: info@bgo-singen.de



STADTHALLE SINGEN

Neustart Kultur Jetzt im Freiverkauf:

Mittwoch, 14.10.2020, 20 Uhr



UNGEHEUER HEISS

Komödie mit Markus Majowski, Marie Theres Relin, Franziska Traub u. a.

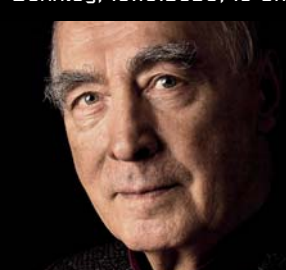
Donnerstag, 15.10.2020, 20 Uhr



LEO

Eine ausgezeichnete artistische Comedy-Show, die alles auf den Kopf stellt

Sonntag, 18.10.2020, 19 Uhr



GOTT

Das neue Schauspiel von Ferdinand von Schirach mit Ernst Wilhelm Lenik u. a.

Donnerstag, 22.10.2020, 20 Uhr



DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie mit Saskia Valencia, Michael von Au und Ralf Komorr

www.stadthalle-singen.de

Karten gibt es bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 07731/85-262

» KINO

1. Oktober – 7. Oktober

CINEPLEX SINGEN

■ **After Truth**
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 17:00 Uhr,
Do., Fr., Di., Mi., 20:00 Uhr,
Sa., So., 18:00 Uhr,
Sa., 20:45 Uhr,
So., 19:30 Uhr,
Mo., 19:45 Uhr.

■ **Brave Mädchen tun das nicht**
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 16:15 Uhr,
Do., Fr., So., Mo., Di., Mi., 20:45 Uhr,
Sa., So., 18:15 Uhr,
Sa., 21:00 Uhr.

■ **Chaos auf der Feuerwache**
Fr., Mi., 16:00 Uhr,
Sa., 15:45 Uhr,
So., 15:30 Uhr.

■ **Double After Passion/ After Truth**
Fr., 19:15 Uhr.

■ **Es ist zu deinem Besten**
Mi., 20:30 Uhr.

■ **Gott, du kannst ein Arsch sein!**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 17:45, 20:15 Uhr.

■ **Happy Ending – 70 ist das neue 70**
Mo., 15:15, 15:45 Uhr.

■ **Hello again – ein Tag für immer**
Do., Fr., Sa., So., Di., 20:30 Uhr,
Sa., 18:30 Uhr,
Mo., 19:15 Uhr,
Mi., 19:45 Uhr.

■ **Jim Knopf und die Wilde 13**
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 16:30, 19:00 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 17:30 Uhr,
Sa., So., 14:00, 14:30, 15:00, 17:00, 19:15 Uhr,
Sa., 15:30 Uhr,
So., 16:00 Uhr.

■ **Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau**
Sa., So., 14:15 Uhr.

■ **Ooops! 2 – Land in Sicht**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 16:45 Uhr,
Sa., So., 14:45 Uhr.

■ **Sneak Preview**
Mo., 20:00, 20:30 Uhr.

■ **Takeover – Voll Vertauscht**
Do., Di., 16:00 Uhr,
So., 15:15 Uhr.

■ **Tenet**
Do., Fr., Di., Mi., 17:15 Uhr,
Do., Fr., Mo., Di., Mi., 19:30 Uhr,
Sa., 16:00 Uhr,
Sa., So., 20:00 Uhr,
So., 18:30 Uhr.

■ **The New Mutants**
Do., Fr., Di., Mi., 18:45 Uhr,
Sa., 21:15 Uhr,
So., 21:00 Uhr.

■ **The Outpost – Überleben ist alles**
Do., Di., 19:45 Uhr,
Sa., 19:30 Uhr.